



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

IMMOBILIENBEWERTUNG
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

25. Jahrgang

Donnerstag, 23. April 2020

Kalenderwoche 17



Insgesamt 100 Kronen-Lichtnelken mit dem botanischen Namen „*Lychnis coronaria*“ haben Gartenmeister Peter Vornholt und sein Team im Schlosspark eine Möglichkeit zur Neuansiedlung gegeben. Wenn sie sich hier wohl fühlen, werden sie künftige Besucher stets an das Jahr 2020 erinnern, das Jahr der Corona-Pandemie.

Foto: Pfeifer

Die Antwort der Botaniker auf die Virologen

Von Petra Pfeifer

Bad Homburg. In Zeiten, in denen das Wort „Corona“ überwiegend im Zusammenhang mit Begriffen wie „Infizierte“, „Krise“ oder gar „Tote“ verwendet wird, ist es beruhigend, sich daran zu erinnern, dass dieses Wort in der Übersetzung aus dem Lateinischen „Krone“ bedeutet – und auch von anderen Wissenschaftlern als Virologen als Klassifizierung verwendet wird. Wohltuender ist es also, sich bewusst zu machen, dass damit ganz allgemein kranz- oder kronenförmige Strukturen bezeichnet werden. Und so richtig schön ist es, dass „Corona“ von Botanikern als Bezeichnung von Blütenformen Verwendung findet, zum Beispiel bei der hübschen Kronen-Lichtnelke, der *Lychnis coronaria*.

Damit handelt es sich letztlich um eine Pflanzensorte, die neuerdings im Schlosspark anzutreffen ist. „Diese Staudenpflanze taucht schon Mitte des 19. Jahrhunderts in dem regionalen Herbarium von Adolf Becker auf, das auch Pflanzen des Bad Homburger Schlossparks verzeichnet“, berichtet Gartenmeister Peter Vornholt. Doch in diesem Park war sie – zumindest in vielen vergangenen Jahrzehnten – nicht angesiedelt. Diese Tatsache gehört nun der Vergangenheit an. Zusammen mit seinem Team hat der Schlossgärtner rund 100 dieser jungen Lichtnelken nahe dem Eingang „Jugendherberge“ gesetzt. Hintergrund ist, dass sich Peter Vornholt seit einigen Jahren mit dem Herbarium beschäftigt, das von Adolf Becker in den Jahren zwischen 1833 und 1863 angelegt und 2007 dem Senckenberg Naturmuseum vorgestellt wurde: „So eine Pflanzenliste ist wichtig, denn ihr können wir entnehmen, was hier schon gut gediehen ist.“ Darin hat der Pfarrer und Bota-

nik-Laie unter anderem Kulturpflanzen belegt, die vornehmlich in Parkanlagen von Bad Homburg und Okarben gesammelt wurden, doch nicht zwingend dort noch immer anzufinden sind. Allerdings hat er damit einen Eindruck von der reichhaltigen Bepflanzung jener Zeit geben, die womöglich heute neuen Pflanz-Ideen Raum gibt.

„Auch wenn die *Lychnis* nicht direkt für den Schlosspark nachgewiesen ist, könnte sie an exakt diesem recht sonnigen, trockenen und nährstoffarmen Standort gut gedeihen“, erläutert Peter Vornholt die Wahl des Beetes. Mittels einer solchen „Initialpflanzung“ könne also eine „neue Blüte“ im Homburger Schlosspark aufgehen. Und das nicht nur für dieses Jahr. Denn die Kronen-Lichtnelke ist zwar an sich eine zweijährige Pflanze, doch sie sät sich selbst aus. Sofern es ihr also gut geht, werden an Ort und Stelle in den kommenden Jahren die Kinder und Kindeskiner der heute gesetzten Pflanzen gedeihen, die übrigens ein silberfarbendes Laub besitzen und deren „*Coronaria*“ im Juni mit einem strahlenden Violett-Rot ihre Blicke auf sich ziehen wird. Überhaupt tut sich im Schlosspark derzeit so einiges, und vieles wurde in Angesicht des Frühlings schon realisiert – immerhin haben die Gärtner kein Problem, Abstand zueinander zu halten. Zahlreiche Bäume wurden gepflanzt, der Bachlauf ebenfalls neu besetzt. „Wir experimentieren immer wieder, und manches kommt auch von selbst, wie zum Beispiel die Mahonie“, so Peter Vornholt, der nicht nur deren Widerstandsfähigkeit schätzt.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Bei uns werden Gartenträume wahr!

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 - 31 71 6 · www.baumschule-peselmann.de

Zahnarztpraxis Dr. Leonardo Dude
Zertifizierter Spezialist für Parodontologie & Implantologie

www.zahnarztpraxis-dude.de
Landwehrweg 1, 61350 Bad Homburg
Telefon: 06172-32424

Beratung – Planung – Ausführung

KOCH
Profis für Bad, Wärme & Fliesen

www.koch-oberursel.de
Adam Koch GmbH & Co. KG
Altkönigstr. 43 · 61440 Oberursel
Telefon: 06171 54589

Verkauf, Lieferung und Verlegung von Teppichböden aller namhaften Hersteller, PVC-Beläge, Laminat, Parkett und Designbeläge, Treppenverlegung, Verlegung von Fremdware, Kettelarbeiten, professionelle PVC- u. Linoleumreinigung, Teppichbodenreinigung, Möbel räumen.

Fa. Teppichblitz
Seit 1984
Telefon: 0 64 82 / 20 54
E-Mail: teppichblitz@t-online.de
www.teppichblitz.de

WIR SIND FÜR SIE DA!

Wir haben weiterhin zu den üblichen Zeiten geöffnet. Wenn Sie aus Sicherheitsgründen lieber von zu Hause einkaufen möchten, nutzen Sie unseren Onlineshop: www.mauk-gartenwelt.de

Beachten Sie unsere Angebote im beiliegenden Prospekt!

Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39 · 61440 Oberursel
Mo. - Fr. 9 - 20 Uhr Sa. 9 - 18 Uhr So.: 13 - 17 Uhr
An Feiertagen geschlossen. www.mauk-gartenwelt.de

OHREN STEIFHALTEN WÄHREND DER „HUNDSTAGE“

— WIR SORGEN FÜR ABKÜHLUNG

KLIMAAANLAGEN VON FRIO

TEL.: 06101 - 98688 - 0
MAIL: KLIMA@FRIO.DE
WEB: WWW.FRIO.DE

Unsere Energie der Zukunft

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE **STADTWERKE BAD HOMBURG**
Unsere Energie der Zukunft

FÜR DIE GESUNDE PAUSE

COUPON FÜR EINEN BECHER ANDECHSER BIO SKYR
AUSSCHNEIDEN UND MITBRINGEN!

NEU: Familienpreis
Jetzt 1.000 Artikel dauerhaft reduziert!

terra verde bio
Das beste BIO

Terra Verde Biomarkt Bad Homburg
Hessenring 97
Wir sind für Sie da:
Mo.-Fr. 8.00 - 19.00 Uhr
Sa. 8.00 - 18.00 Uhr
terraverde.bio

eigener

Gültig 01.04. bis 30.04.2020. Pro Kunde nur 1 x einlösbar. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

VERANSTALTUNGEN

Bad Homburg

Stadtbibliothek öffnet wieder

Bad Homburg (hw). Die Hauptstelle der Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, hat seit Dienstag wieder geöffnet. Allerdings mit Einschränkungen: Längere Aufenthalte in der Bibliothek sowie das Schmökern und Spielen am Ort oder Kaffeetrinken sind noch nicht erlaubt. Ebenso fallen alle Erwachsenen- und Kinderveranstaltungen weiterhin aus. Die Zweigstelle in Ober-Erlenbach bleibt geschlossen. Unter Einhaltung der inzwischen gewohnten Hygienemaßnahmen, Beachtung des Mindestabstands von 1,50 Meter sowie ausgestattet mit einer selbst mitgebrachten Schutzmaske dürfen maximal 30 Besucher die Räume der Bibliothek besuchen. Die Öffnungszeiten sind: dienstags bis freitags von 11 bis 18 Uhr sowie samstags von 11 bis 14 Uhr. Sonntags und montags ist die Stadtbibliothek geschlossen. Während der Schließungszeit wurden die Bad Homburger durch einen Abholservice mit Medien versorgt. Dieses Angebot wird ab sofort eingestellt. Es wurde so gut angenommen, dass das Bibliothekspersonal nicht mehr alle Bestellungen bearbeiten kann. Nur noch Bestellungen, die bis einschließlich Dienstag, 14. April geschickt wurden, werden erledigt und können – nach Benachrichtigung – abgeholt werden.

Achtsamkeit in Corona-Zeiten

Hochtaunus (how). Neue Zeiten – neue Wege: Alle Präsenzveranstaltungen der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) im Bistum Limburg sind bis einschließlich 3. Mai abgesagt. Daher können Interessierte jetzt mittels Videokonferenz Neues entdecken. Die KEB bietet ein Online-Angebot in Kooperation mit dem Kreativ-Haus Münster. Mitmachen ist ganz einfach, genutzt wird das Videokonferenztool „zoom“ (<https://zoom.us>). Benötigt wird eine stabile LAN- oder WLAN-Verbindung und eine (integrierte) Kamera am PC, Laptop, Tablet oder Smartphone. Am Donnerstag, 30. April, startet der Kurs „Gelassen, sicher & klar?! Wie uns Achtsamkeit in herausfordernden Zeiten hilft“. Der Umgang mit der aktuellen Situation rund um Corona ist höchst unterschiedlich: Die einen geraten in Panik und Überforderung, andere krepeln in Dauer-Optimismus-Manier die Ärmel hoch, viele sind verunsichert oder besorgt. Wie ist es möglich, in dieser Krise immer wieder Ruhemomente zu finden, ein Gefühl innerer Sicherheit und mehr Gelassenheit zu entwickeln? An sechs Online-Kursabenden lernen die Teilnehmer einfache Achtsamkeitsübungen kennen. Die Teilnahme-Gebühr beträgt 40 Euro. Termine: 30. April, 7. Mai, 14. Mai, 28. Mai, 4. Juni und 18. Juni, jeweils donnerstags von 19 bis 20.30 Uhr (insgesamt zwölf Unterrichtsstunden). Die Anmeldung erfolgt beim Kreativ-Haus Münster unter www.kreativ-haus.de oder per E-Mail an anmeldung@kreativ-haus.de.

Weltweiter Klimastreiktag digital



Klimawandel und nachhaltige Entwicklung sind trotz der Corona-Pandemie so aktuell und dringlich wie bisher. Die Ortsgruppe Hochtaunuskreis von „Fridays for Future“ fordert alle Mitstreikenden auf, am Freitag, 24. April, nicht wie sonst gemeinsam auf der Straße zu protestieren, sondern sich dieses Mal einzeln und digital von zu Hause für eine klimagerechte Zukunft einzusetzen. In einem gemeinsamen Programm finden über den Tag verteilt Aktionen, Vorträge und Livestreams auf den jeweiligen Social-Media-Kanälen von „Fridays for Future“ statt. Vernetzt sind auch die hessischen Bewegungen, Wissenschaftler und viele Umweltverbände. Vereint werden diese in einer digitalen Demo-Route quer durchs Bundesland. Veröffentlicht wird diese auf den jeweiligen sozialen Plattformen. Unter dem Hashtag **#NetzstreikFürsKlima** können Interessierte ganz einfach an den Aktionen des Netzstreiks teilnehmen. Außerdem gibt die Möglichkeit, ein eigenes Foto mit einem Demoschild unter **#NetzstreikFürsKlima** zu posten. „Angesichts der Corona-Krise darf der Diskurs zu dringend benötigten Maßnahmen gegen Klimawandel nicht hintenanstehen“, sagen die Klimaaktivisten des hessischen Netzstreik-Teams. Es bestehe weiterhin massiver Handlungsbedarf.

Foto: FFF

Für klare Sicht in der Stadt

Bad Homburg (hw). Straßenbeleuchtung bringt klare Sichtverhältnisse im Straßenverkehr und gibt Sicherheit beim abendlichen Spaziergang. Doch was tun, wenn eine Straßenlampe ausgefallen ist? Das neue Online-Störungsportal der Syna bietet die Möglichkeit, Störungen schnell und unkompliziert zu melden. Mit wenigen Klicks können Bürger ab sofort Störungen auch vom Smartphone aus melden und sehen dabei direkt, ob schon

eine Störung gemeldet wurde. Das Portal läuft auf Basis des Geo-Informations-Systems (GIS) der Syna und ermöglicht allen beteiligten Fachbereichen einen Zugriff auf die Netzsituation in Echtzeit. Das verkürzt unter anderem die Reaktionszeit bei der Entstörung. Zu finden ist das Störungsportal im Internet unter <https://planauskunft.syna.de/stoerungsmeldung/> oder auf der Homepage der Stadt unter www.bad-homburg.de/stoerung.

VERANSTALTUNGEN

Friedrichsdorf

Wertstoffhof nimmt Betrieb auf

Friedrichsdorf (fw). Die Stadt informiert, dass in der laufenden Woche noch die Beschränkung gilt, dass beim Wertstoffhof nur die Abgabe von Gartenabfällen für die privaten Friedrichsdorfer Haushalte möglich ist. Die Sonderöffnungszeit ist am Freitag, 24. April, in der Zeit von 13 bis 17 Uhr. Der Wertstoffhof wird ab Samstag, 25. April, zu den üblichen Öffnungszeiten (einzusehen im Internet unter www.friedrichsdorf.de) wieder geöffnet. Konkret bedeutet dies, dass sowohl Einwohner der Stadt Friedrichsdorf als auch gewerbliche Anlieferer alle Abfälle, die der Wertstoffhof annimmt, zur Verwertung und Beseitigung auf dem städtischen Wertstoffhof abgeben können. Die Einfahrt zum

Wertstoffhof zu den Öffnungszeiten erfolgt nacheinander. Die Kunden werden durch das Personal an der Einfahrt kontrolliert, einzeln zur Einfahrt aufgerufen und müssen den Personalausweis zur Kontrolle bereithalten. Aus Gründen des Infektionsschutzes appellieren der Betreiber und die Stadt an alle Anlieferer, die derzeit geltenden Abstandsregeln auch auf dem Wertstoffhof einzuhalten. Um dies zu gewährleisten, wird die Anzahl der Personen auf dem Betriebsgelände begrenzt. Es wird empfohlen, das Fahrzeug möglichst kurz zum zügigen Entladen der Abfälle zu verlassen. Der Betreiber und die Stadt behalten sich vor, bei größerem Andrang während der Öffnungszeiten Kunden abzuweisen.

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst geht ab 8.30 Uhr für 24 Stunden. Von 20 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzliche Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Die aktuellen Notdienst-Apotheke ist zu erfahren über 22833 988(Handy) und über 0137-88822833 (Festnetz).

Donnerstag, 23. April

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Freitag, 24. April

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Samstag, 25. April

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Sonntag, 26. April

Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Montag, 27. April

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Dienstag, 28. April

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Mittwoch, 29. April

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Donnerstag, 30. April

Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Freitag, 1. Mai

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Samstag, 2. Mai

Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Sonntag, 3. Mai

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Saalburgstraße 116	06172-1200
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111

Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222

Stadwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung	06172-40130
Mainova AG für Friedrichsdorf	069-21388-110
Syna GmbH Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Oberhessische Versorgungsbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen	06031-821
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr **116117**
ÄBD Vordertaunus
in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt
im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/
Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr

samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage



Ein Teil unserer heutigen Ausgabe enthält eine Beilage



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

NEUERÖFFNUNG

Frankfurter Landstr. 86

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus

Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche

Die Antwort der ...

(Fortsetzung von Seite 1)

„Sie wird als ‚Randerscheinung‘ von Straßen häufig unterschätzt, hat aber im Frühling sehr schöne gelbe Blüten und im Herbst leuchtend blaue Beeren“, freut sich der Gartenmeister über das Erscheinungsbild der Mahonie. Bei der Lektüre des Herbariums stellte er übrigens fest, dass darin auch Bäume aufgelistet sind, die noch heute das Landschaftsbild des Schlossparks prägen: „Dazu gehören zum Beispiel der Tulpenbaum und die Mehlbeere.“ Dass die Lychnis coronaria hier Einzug gehalten hat, ist allerdings tatsächlich von aktuellem Bezug: „Als wir die Liste der Pflanzen durchgingen, die als ‚Initialpflanzung‘ für leere Flecken im Schlossgarten geeignet wären, fiel mir die Bezeichnung ‚Coronaria‘ natürlich sofort auf“, sagt Peter Vornholt schmunzelnd. Damit habe das hier beschäftigte Gärtner-Team der ‚Corona‘ vermutlich

ganz im Sinne der Besucher des Schlossparks mal etwas ‚Positives‘ abgewinnen können – und etwas, das obendrein willkommen ist: „Wenn die Lychnis sich hier nach der Starthilfe wohlfühlt, dann kann sie gerne bleiben.“ Die Lychnis coronaria wurde übrigens erstmals von dem Theologen, Humanisten, Arzt und Botaniker Otto Brunfels (1488-1534) in seinem Buch „Contrafayt Kreuterbuch“ erwähnt. Das berühmte Kräuterbuch erschien 1532 in Frankfurt am Main. Eine frühe bildliche Darstellung der Pflanze findet sich in dem um 1410/20 entstandenen Gemälde „Paradiesgärtlein“ eines anonymen oberrheinischen Meisters. Das Bild zum Beisammensein von Maria mit einigen Heiligen hängt heute im Frankfurter Städelmuseum und verbindet das „hortus conclusus“-Thema (geschlossener Garten) mit realistischer Naturbeobachtung und christlicher Pflanzensymbolik. Die Kronen-Lichtnelke galt damals als das Auge Christi.

Kein Laternenfest, keine Kerb



Der Krisenstab der Stadt hat auf seiner jüngsten Sitzung nach reiflicher Überlegung und in Abstimmung mit dem Laternenfestverein beschlossen, das Laternenfest 2020 abzusagen. „Wir haben diese Entscheidung schweren Herzens getroffen, sind aber überzeugt davon, dass die Absage alternativlos ist“, sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Auch die Kerbe-Veranstaltungen in den Stadtteilen werden in diesem Jahr nicht stattfinden. Ebenfalls abgesagt wurden zwischenzeitlich der Run After Work, das Radrennen rund um den Kurpark sowie der Kurparklauf. Das Treffen der Partnerstädte, dass in diesem Jahr in Bad Homburg stattfinden sollte, wurde auf das kommende Jahr verschoben.

Foto: Archiv

Gottesdienst auf RheinMainTV

Hochtaunus (how). „Der Herr ist mein Hirte“: Der Fernsehsender RheinMainTV sendet am Sonntag, 26. April, um 10 Uhr einen evangelischen Gottesdienst, in dessen Mittelpunkt der vielen Menschen bekannte 23. Psalm der Bibel stehen wird. Den Gottesdienst, der in der evangelischen Kirche Bad Homburg-Gonzenheim aufgezeichnet wurde, hält Pfarrer Ulrich Bergner. Der Empfang des Senders RheinMainTV ist über Kabelnetz (digitaler Kanal 394), Astra-Satellit (Astra 19,2° Ost), DVB-T2 und als Livestream auf www.rheinmaintv.de möglich. Die evangelische Kirchengemeinde Bad Homburg-Gonzenheim lädt Christen so dazu ein, in Corona-Zeiten einen Gottesdienst aus der Rhein-Main-Region mitzufeiern.

Keine Flohmärkte

Bad Homburg (hw). Der Krisenstab der Stadt hat beschlossen, dass im Jahr 2020 keine städtischen Flohmärkte mehr stattfinden.

SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ? – ICH BIN IHR PARTNER !



Carsten Nöthe (Immobilienmakler)
Herren-von-Eppstein-Str. 18 – 61350 Bad Homburg

Sehr gerne stelle ich auch Ihnen meine Erfahrung aus 22 Berufsjahren zur Verfügung – natürlich kostenfrei.

IHR Vorteil: Alle Aktivitäten kommen aus einer Hand !
MEIN Versprechen: Kein Besichtigungstourismus !

www.noethe-immobilien.de | Tel. 06172 - 89 87 250 | carsten@noethe-immobilien.de

Online-Plattform „Gemeinsam für Schüler“ geht an den Start

Bad Homburg (hw). Aufgrund der Schließung von Schulen im Zuge der Corona-Pandemie stehen auch Schüler vor großen Herausforderungen. Um Bad Homburger Schülern zur Seite zu stehen, die aufgrund der Schulschließungen ihre gewohnte Unterstützung verloren haben, hat das Citymanagement der Stadt gemeinsam mit der „accadis“-Hochschule die Online-Plattform „Gemeinsam für Schüler – die Schülerhilfe in Bad Homburg“ ins Leben gerufen. Auf der Plattform erhalten Schüler kostenlos Unterstützung bei Fragen rund um den Schulstoff. Das Angebot umfasst nahezu alle Unterrichtsfächer – über alle Stufen und Schularten.

Schnelle Hilfe von Experten

„Hausaufgaben machen, Vokabeln lernen, sich für Klausuren vorbereiten – das alles findet im Moment unter erschwerten Bedingungen statt. In der jetzigen Zeit müssen wir alle vorübergehend andere Wege gehen. Die digitale Schülerhilfe ‚Gemeinsam für Schüler‘ bietet Bad Homburger Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, bei individuellen, schulischen Fragen schnell und unkompliziert eine Antwort zu erhalten. Ich möchte mich bei Professor Christoph Kexel und allen ehrenamtlichen Helfern für ihren Einsatz bedanken“, sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes. „Wir wollten etwas unternehmen, um auch Bad Homburger Schülern durch die Krise zu helfen. Da kam uns die Idee einer digitalen Plattform, die es Schülern ermöglicht, Fragen in verschiedenen Unterrichtsfächern zu stellen und schnelle Hilfe von Experten zu erhalten“, sagt Citymanagerin Tatjana Baric, die das Projekt initiiert hat und leitet. Christoph Kexel, geschäftsführender Gesellschafter der accadis Bildung GmbH, hat sich intensiv an der Umsetzung und technischen

Entwicklung des Projekts beteiligt. „Auf der einen Seite gibt es viele Schüler, die ihren Unterrichtsstoff derzeit alleine oder mithilfe ihrer Eltern erarbeiten müssen. Auf der anderen Seite gibt es jetzt viele Studierende, die sich gern ehrenamtlich engagieren wollen. Daher war ich sofort begeistert von der Idee einer digitalen Plattform für Schülerhilfe und habe mich gleich an die technische Umsetzung der Seite gemacht“, so Kexel. Die Plattform lebt von einer engagierten Community. Ehrenamtlich tätige Nachhilfelehrer bieten ihre Hilfe an und beantworten die Fragen der Schüler. So konnte Kexel auch schnell Mitglieder des Rotary Clubs Bad Homburg-Schloss sowie Studierende und Dozenten der „accadis“-Hochschule für das Projekt gewinnen. Mittlerweile haben sich bereits über 30 Nachhilfelehrer angemeldet. Bevor Freiwillige auf der Plattform zum Einsatz kommen, führt das Organisationsteam der Plattform einen Eignungs-Check durch, um die fachliche Qualifikation der Helfer zu prüfen.

Schüler sowie interessierte Helfer können sich im Internet unter www.gemeinsam-fuer-schueler.de/ registrieren.

DESIGN GESICHTSMASKEN MADE IN GERMANY salonfähig gemacht.

Individuelle Gestaltung gemäß Ihren Wünschen und Vorstellungen angepasst, gepaart mit eigenen kreativen Ideen!
Unikate sowie **hohe Stückzahlen** mit oder ohne LOGO möglich!
Unter **06172 101011** oder **0172 61 66 549** stehen wir Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite!

Wenn das Lesen..... zum Problem wird und die Brille nicht mehr ausreicht!

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, sehbehinderten Menschen mit speziellen Produkten ein Stück Lebensqualität im Alltag und das „Wieder-lesen-und-fernsehen-können“ zurückzugeben.

Wir passen individuell für Sie jede Art von **vergrößernden Sehhilfen** an, wie z.B.

- Lupen • Lupenbrillen • Lupen-Halbbrillen
- elektronische Leselupen für unterwegs
- Kantenfilter für kontrastverstärkendes Sehen
- AMD-Comfort Brillengläser • LED-Low-Vision-Leuchten • Bildschirmlesegeräte u.v.m.
- Übersetzbrillen mit Eigenvergrößerung

Präqualifiziert nach § 126 SGB V

Klinke Optik GmbH

Ihr Spezialist für vergrößernde Sehhilfen

mit über 25 Jahren Erfahrung

61440 Oberursel, Adenauerallee 26

Terminvereinbarung: Tel. 06171/4550

im Hof ausreichend vorhanden

Schließung der E-Ladesäule

Bad Homburg (hw). Aufgrund von Bauarbeiten und der beginnenden Baustelleneinrichtung am Seedammbad muss die dortige Elektro-Ladesäule in den nächsten Tagen außer Betrieb genommen werden. Dies dient der Vermeidung von Schäden für Nutzende und die Lade-Säule selbst. Sobald die Bauarbeiten abgeschlossen sind und wieder eine gefahrlose Nutzung gewährleistet werden kann, werden die Stadtwerke darüber informieren.

Hebearbeiten

Bad Homburg (hw). Im Kälberstücksweg werden am Donnerstag, 30. April, auf Höhe der Hausnummer 39 Hebearbeiten mit einem Autokran durchgeführt. Aus diesem Grund wird in der Straße in der Zeit von 9 bis 14 Uhr eine Vollsperrung eingerichtet.

BODY & BEACH
SCHNEIDER

Lidea

Wir sind wieder da!
Body & Beach Schneider
Louisenstraße 59 • 61348 Bad Homburg
persönliche Terminabsprache möglich
Tel. 06172-22241
schneider@bodyundbeach.de
www.bodyundbeach.de

Als Geschenk für Ihren Einkauf erhalten Sie eine **Schutzmaske gratis!**

*nur solange Vorrat reicht



Landrat Ulrich Krebs (Mitte) rüstet die Schüler für den Unterricht in Corona-Zeiten mit Masken, Handtüchern und Seife aus. Foto: Streicher

Starterpaket mit Maske, Seife und Handtuch für jeden Schüler

Hochtaunus (js). Fast 9000 Kinder und Jugendliche werden sich am Montag wieder auf den Weg zu ihrem „Arbeitsplatz“ machen. Fast 60 Schulen im gesamten Hochtaunuskreis zwischen Grävenwiesbach und Steinbach suchen den Rückweg in die Normalität. Die Wiederöffnung von Schulen steht auf dem Fahrplan der Coronakrise-Bewältigungsstrategie. Mit dieser Herausforderung besonderer Art startet der Kreis in die nächste Woche. Ein Experiment soll es nicht werden, so Landrat Ulrich Krebs (CDU), denn es geht um Menschen. Primär um junge Menschen, und um Lehrer und weiteres Schulpersonal. Krebs ist zuversichtlich: „Es ist eine vertretbare Lösung, die wir erarbeitet haben. Ich bitte alle Schüler und Lehrer, jetzt gemeinsam stark zu sein.“

In fast allen Unterpunkten der erarbeiteten Strategie steckt ein Appell, benutzt Krebs bei der Erläuterung die Worte „empfehlen“ und „bitten“. Rigide verpflichtende Vorgaben sind nur zum Teil möglich, „wir setzen darauf, dass sich alle an die formulierten Regeln halten“, so Krebs, dessen Team mit Fachleuten und Experten aus dem Landrats- und dem Gesundheitsamt am Dienstag ein „Sonder-Hygienekonzept COVID 19 für die Schulen des Hochtaunuskreises“ vorgestellt hat. Ein Konzept, das nur funktionieren kann, wenn sich alle Akteure auf die Einhaltung der vorgegebenen Regeln verständigen. Schwer genug, im Schülerbereich betrifft es im ersten Schritt Kinder und Jugendliche zwischen etwa neun und 19 Jahren. Geöffnet werden die Schulen als erstes für Abschlussklassen und die vierten Grundschulklassen.

Der Hessen-Löwe „Leo“, der Kinder und Jugendliche schon länger durch die Corona-Krise führt, soll als symbolischer Abstandhalter immer wieder daran erinnern, was das Hauptgebot der Stunde ist, die Einhaltung der notwendigen Abstands- und Hygieneregeln. „Leo“ ziert hessenblaue Handtücher und Seifenschachteln, ist das Maskottchen, das am Montag zu ungefähr 8840 Schülern kommen soll, wenn keiner am ersten Schultag nach der langen Schulpause fehlt. Handtuch und Seife, dazu eine Mund-Nasen-Stoffmaske gehören zum „Hygiene-Starterpaket“, das jeder am Eingang zur Schule bekommen soll. Die Auslieferung erwartet der Landrat am Wochenende. Damit es nicht gleich am Montag zum ersten großen Gedränge kommt, bei dem Abstand kaum möglich ist, sollen Schüler zu unterschiedlichen Zeiten antreten. An jeder Schule wird es nur einen geöffneten Eingang geben,

um den Zugang aller Personen zum Schulgebäude kontrollieren zu können. „In den Schulen ist bis auf Weiteres das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung verpflichtend“, heißt es unter Punkt 2.2 im Hygienekonzept. Auf dieser Grundlage können die Schulen einen jeweils individuellen Hygieneplan erstellen, der dann je nach Zielgruppe vermittelt und umgesetzt werden muss.

Strenge Regeln gelten für die Reinigung und Desinfektion von Unterrichtsräumen und Sanitärräumen. Böden und Oberflächen in den Klassenräumen sind mindestens einmal täglich feucht zu reinigen, „wenn möglich mit viruzidem Desinfektionsmittel“. Die Reinigungsfirmen der Schule sollen das gewährleisten, wenn nicht, müssen Schüler und Lehrer diese Aufgabe übernehmen, heißt es im Konzept. Als Aufpasser ist wie in den Pausen auf dem Schulhof das Lehrpersonal verantwortlich. Sanitärräume sollen mindestens zweimal täglich komplett gereinigt werden. Sie dürfen nur einzeln aufgesucht werden, in den Lehrräumen soll die Gruppengröße auf maximal 15 Personen begrenzt werden, um den nötigen Abstand von 1,50 Meter einhalten zu können. „Das kriegen wir überall hin“, sagt Sascha Bastian, Fachbereichsleiter Schule und Betreuung im Hochtaunuskreis. „Noch besser wären nur zehn Schüler pro Raum, da sind wir noch in der Planung.“ Für die mündlichen Abi-Prüfungen könnten handliche Fünfergruppen pro Raum garantiert werden.

Mit dem Rad in die Schule

Eine noch eher unbekannte Größe mit großem Risikofaktor wird am kommenden Montag die Zu- und Abfahrt zur und von der Schule sein. Appellieren und bitten, das wird auch in dieser Frage das Muster sein. Denn noch sind ÖPNV und Schulbusverkehr nicht wieder hochgefahren. „Es wird eine sportliche Aufgabe“, glaubt Ulrich Krebs, wohl wissend wie vollgestopft die Schulbusse und Bahnen morgens und mittags vielerorts sind. Lässt sich eine Sitzplatzbeschränkung durchsetzen? „Da warten wir auf das Land“, so Krebs. Der Landrat selbst ging auf dem Weg zur Vorstellung der Ideen zur schrittweisen Öffnung der Schulen ab dem 27. April mit sportlichem Beispiel voran und kam mit dem Fahrrad in die Erich Kästner-Schule (EKS) in Oberursel. Den Rat zum Rad gibt er auch Schülern, Lehrern und Eltern. Ein einfacher Weg, die Enge ohne Abstand im Bus zu umgehen und fit in der Schule anzukommen.

Kreis will fünf minderjährige Flüchtlinge aufnehmen

Hochtaunus (how). Der Hochtaunuskreis hat sich bereit erklärt, fünf minderjährige Flüchtlinge ohne Eltern aus Griechenland aufzunehmen. Auf den griechischen Inseln sitzen Tausende minderjährige Flüchtlinge fest, viele davon ohne Eltern. Die Lage ist angespannt. Schon im März gab es einen Beschluss auf Bundesebene. Dieser sieht vor, etwa 1000 bis 1500 Kinder und Jugendliche von den Agäisinseln nach Deutschland zu holen. Wann und wie viele Kinder insgesamt in den Hochtaunuskreis kommen, ist noch nicht geklärt. Die Kinder sind bislang gemeinsam in Quarantäne untergebracht.

„Wir würden die Kinder in zwei Jugendhilfeeinrichtungen unterbringen und gut versor-

gen. Gespräche mit den Jugendhilfeträgern haben bereits stattgefunden, so dass die Kinder sofort ein neues Zuhause im Hochtaunuskreis bekommen können“, sagt Sozialdezernentin Katrin Hechler. Ganz besonders jetzt in der Corona-Zeit sei es wichtig, Menschlichkeit zu zeigen und Verantwortung zu übernehmen.

Nach Angaben des UN-Flüchtlingshilfswerks (UNHCR) harren auf den griechischen Agäisinseln mehr als 40 000 Migranten aus, obwohl die Lager nur für einen Bruchteil ausgelegt sind. Dies hat gravierende Folgen für die Versorgung der Menschen. Etwa ein Drittel der Menschen auf den Inseln sind laut UNHCR Kinder und Jugendliche.

VdK bleibt weiter erreichbar

Hochtaunus (how). Angesichts des Coronavirus ruft der Sozialverband VdK im Hochtaunus zur Solidarität mit den Menschen auf, die durch den Erreger besonders bedroht sind. Auch wer selbst nicht dazu zählt, sollte mit seinem persönlichen Verhalten dazu beitragen, die Risiken einer Ansteckung für sich und andere möglichst gering zu halten, um so die Ausbreitung der Infektion zumindest zu verlangsamen. Momentan wurden alle persönlichen Beratungsgespräche in den VdK-Geschäftsstellen sowie Veranstaltungen bis auf Weiteres abgesagt. Telefon, Fax und E-Mail bieten aber gute Möglichkeiten, den Aufgaben und damit der Verantwortung gegenüber den Mitgliedern und Ratsuchenden weiter nachzukommen. Jeder kann sich mit Fragen unter Telefon 06171-8839130, per Fax unter 06171-8839131 oder am besten per E-Mail an kv-hochtaunus@vdk.de an den VdK wenden. Weitere Informationen im Internet unter www.vdk.de/kv-hochtaunus.

Frankfurter Volksbank spendet

Hochtaunus (how). Die Frankfurter Volksbank unterstützt Vereine und gemeinnützige Institutionen, die in der Corona-Krise wichtige Hilfsleistungen für die Menschen in der Region erbringen, mit einer Spende von 500 Euro pro Antragsteller. Insgesamt werden bis zu 50 000 Euro bereitgestellt. Die Summe stammt aus den Mitteln des Gewinnsparevereins. „Ob Nachbarschaftshilfe, Apothekenbesorgungen oder dringend benötigte Essenslieferungen – viele regionale Vereine und Institutionen leis-

ten Außergewöhnliches und tragen mit ihrem Engagement zur Bewältigung der Herausforderungen bei, die die Ausbreitung des Virus mit sich bringt. Diesen Einsatz möchten wir mit der Aktion ‚Wir helfen Helfern‘ unterstützen“, so Eva Wunsch-Weber, Vorstandsvorsitzende der Frankfurter Volksbank. Vereine und Institutionen, die sich bewerben möchten, können dies über ein Online-Formular auf der Website der Volksbank unter www.frankfurtervolksbank.de/spende.tun.

Bücherei in Kirdorf öffnet

Bad Homburg (hw). Nach sechswöchiger Schließzeit wegen der Corona-Pandemie öffnet die Bücherei, Am Schwesternhaus 2, am Donnerstag, 23. April, wieder ihre Türen. Öffnungszeiten: donnerstags von 15.30 bis 17.30 Uhr und samstags von 17.30 bis 18.30 Uhr. Vorläufig können keine Veranstaltungen angeboten werden. Besucher werden gebeten, den Mindestabstand einzuhalten und einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Es dürfen sich nur drei bis vier Personen gleichzeitig in der Bücherei aufhalten.

Straße wird gesperrt

Bad Homburg (hw). Noch bis zum 30. April wird der Döllesweg zwischen Heinrich-von-Kleist-Straße und Am Rabenstein halbseitig gesperrt. Es ist eine Einbahnregelung in Fahrtrichtung Am Rabenstein eingerichtet. Grund für die halbseitige Sperrung sind Kanalarbeiten.

Termine abgesagt

Bad Homburg (hw). Die Diabetikerselbsthilfegruppe „Diabetiker helfen Diabetikern Bad Homburg“ sagt ihre für Mittwoch, 6. Mai, (Professor Nanette Schloot) und Mittwoch, 3. Juni, (Professor Hans Hölschermann) geplanten Treffen ab.

Blitzschnell • Blitzsauber

Am 2. Donnerstag des Monats

Happy Hour 30 %

Hemd von Hand gebügelt € 1,90 auf Textilreinigung ausgenommen Angebote, Wäsche, Teppichreinigung, Lederreinigung etc.

€ 3,- **Blitz-Textilreinigung**

Kirdorfer Str. 40 • Bad Homburg • Telefon 0 61 72 / 177 68 38

Wir vom Bad Homburger BahnhofLaden mit Lotto und Postfiliale, lassen unsere Türen für Sie offen!

Ab sofort leckeres Eis am Stiel verschiedene Sorten!

Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 11:00 bis 19:00 Uhr Bleiben Sie gesund! Ihr Team vom Bad Homburger BahnhofLaden

KFZ-SERVICE & AUTOGLAS WELZ TÜV NORD

Schaberweg 21 • 61348 Bad Homburg • T 06172 - 680 95 85

■ Auto-Reparaturen von A-Z	■ Reifenservice
■ Inspektionen	■ PKW-Glas
■ Unfallinstandsetzung/Lackierungen	■ TÜV im Haus
■ Sonnenschutzfolien/Fahrzeugfolierung	■ Fahrzeugaufbereitung

Rompel Haushalts- & Spielwaren • Glas & Porzellan

schließt!

Wir sind wieder für Sie da!

NUR NOCH FÜR KURZE ZEIT BIS ENDE JUNI 2020

-50% bis -70%

auf das gesamte Sortiment*

*außer grünes Festpreisetikett

Mo-Fr: 9.30-19 h • Sa: 9-18 h
Holzweg 14, Oberursel



Sonja Faria da Graça (r.) ist eine der vielen Helferinnen bei der Ausgabe der Loop-Schals. Bei den „Kundinnen“ kommt die Aktion der Stadt gut an. Foto: Streicher

Die ersten 7000 Loop-Masken gehen an ältere Bad Homburger

Bad Homburg (js). „Oh ja, ich finde das sehr gut“, sagt eine Dame im roten Hosenanzug. Ein kurzer Plausch mit Helferin Sonja Faria da Graça am einfach improvisierten Ausgabe-stand, dann ist sie auch schon wieder weg. Sicherheitsabstand gewahrt, auch zu den anderen, die sich eine „Mund-Nasen-Maske“ abholen wollen, so die offizielle Bezeichnung. Um die Mittagsstunde ist der erste Ansturm verebbt, die Masken-Interessenten kommen in lockerer Folge. Junge Männer und Frauen mit TV-Kameras und Mikrofon sind immer noch da, sie dokumentieren die einzige bundesweit bekannte Aktion dieser Art für das Fernsehen. Und Oberbürgermeister Alexander Hetjes an vorderster Schutzmaskenfront am mittleren der drei Tische ist auch da, kümmert sich mit Sabine Schmidt um die „Kunden“, vorbildlich mit einem der weißen Loop-Schals vor Mund und Nase ausgestattet. Rund 7000 der weißen waschbaren und wiederverwendbaren Mund-Nasen-Masken stehen jetzt in einer ersten Charge zur Verfügung. Insgesamt 55 000 hat die Stadt bei einem Hersteller im Süddeutschen geordert, jeder Homburger soll eine bekommen, die Kosten übernimmt die Kommune. Nur eine etwa grantelnde ältere Lady mit froschgrüner Maske grummelt vor sich hin und fühlt sich im neuen Outfit wie unter Schlümpfen. Die anderen nehmen die Aktion dankbar an, schon vor der Öffnungszeit um 9 Uhr bildete sich am Samstagvormittag eine disziplinierte Schlange vor dem Stadtteil- und Familienzentrum am Heuchelbach. Erste Ausgabestation mit drei Tischen unterm Zeltdach. Jacqueline Mengwein war schon am Morgen dabei, eine der vielen freiwilligen Helferinnen, die sich an der Aktion beteiligen. Eigentlich arbeitet sie im Orts- teil Ober-Eschbach in der Gastronomie, da gibt es momentan nichts zu tun. Der Krisenstab der Stadt hat schließlich einen Modus gefunden, wie die weißen Loop-Schals an den Mann und die Frau gebracht

seit 1984

LOUISEN ARKADEN

Lebensfreude

30 % Rabatt Aktion

auf nicht reduzierte Ware (bis 30.04.20)

bei:

AUFRITT
MODE

Louisenstr. 72 - 82 | Bad Homburg |

seit 1984

LOUISEN ARKADEN

Welcome back!

20 % Rabatt

auf das gesamte Sortiment (bis 02.05.20)

bei:

LEDERATELIER

Louisenstr. 72 - 82 | Bad Homburg |

werden sollen. Dezentral vor allem und zuerst sollen diejenigen ausgerüstet werden, die am meisten geschützt werden müssen und die auch andere schützen müssen. Im ersten Schritt wurden die Mund-Nasen-Masken an die älteren Kurstädter über 75 Jahre ausgegeben, rund 7000 sind es im gesamten Stadtgebiet. Bis zum 16. Mai laufe die Aktion weiter, so Hetjes, verteilt würden die Masken nach Eingang und jeweils samstags an unterschiedlichen Plätzen. Darüber werden die Einwohner in einem Schreiben der Stadt unterrichtet, wann und wo die Ausgabe stattfindet, wird darin vorgegeben.

Schreiben vorlegen

Bei der Abholung muss das Schreiben vorgelegt werden, nur gegen die Vorlage werden die Masken ausgegeben. Verwandte, Bekannte und Nachbarn können mitversorgt werden, wenn die Schreiben dazu mitgebracht werden. Das entzerrt an den Ausgabestationen, gleichzeitig bürgt das für eine gewisse Kontrolle über den Weg der Masken. Im Schreiben appelliert der Oberbürgermeister einmal mehr, sich an die neuen Regeln im Umgang mit anderen Menschen zu halten, um sich selbst und andere vor einer Infizierung mit dem Coronavirus zu schützen. Für die Übergangszeit der Ausstattung aller Personengruppen in der Stadt mit den Loops liegt den aktuellen Schreiben eine Maske bei, wie sie von Medizinern bei Operationen genutzt wird. „Ich bitte alle Bürger, diese Maske zu tragen, bis der Hersteller die Schals liefert“, so Hetjes.

Im Rathaus ist eine Telefon-Hotline installiert worden. Unter der Nummer 06172-1003188 oder per E-Mail an schutzmasken@bad-homburg.de können sich Bürger mit Fragen zur Verteilaktion an die Verwaltung wenden.

Land bezuschusst Rasentennisplätze

Bad Homburg (hw). Die Stadt und der Bad Homburger Tennisclub können sich über zwei hohe Zuschüsse des Landes Hessen freuen. Dies teilt der CDU-Landtagsabgeordnete Holger Bellino mit. Wie er in Wiesbaden erfuhr, wurden für den Bau von zwei Rasentennisplätzen im Kurpark der Stadt 100 000 Euro überwiesen, der Tennisclub kann sich über weitere 50 000 Euro für einen weiteren Rasentennisplatz auf seinem Vereinsgelände freuen. „Auch wenn das Turnier aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden musste, dass Land

steht zu seinen Zusagen. Schließlich wird es 2021 hoffentlich einen großen Aufschlag für Bad Homburg und die ganze Region geben“, schreibt Bellino, der sich sicher ist, dass das internationale Sportereignis nicht nur das sportliche Leben in Bad Homburg bereichern wird. „Aufgrund der internationalen Bedeutung und vor allem der Berichterstattung und der vielen Besucher werden Bad Homburg und die ganze Region von diesem Ereignis nachhaltig profitieren.“ Die Mittel stammen aus dem Landesprogramm Sportland Hessen.

Gänseblümchen, Stiefmütterchen und Tulpen bringen den Frühling

Bad Homburg (hw). Rund um den Elisabethenbrunnen dominiert zurzeit die „Pomponette“ in Weiß, auch als Bellis perennis bekannt. Flankiert wird sie von 1400 Myosotis sylvatica. Gemeinsam bieten sie einen besonderen Anblick. Die Kurparkkolonne hat auch in diesem Frühjahr Bad Homburg wieder zum Blühen gebracht. Je nach Witterung beginnen die Frühjahrsbepflanzungen Anfang bis Mitte April. Der Betriebshof stellt dafür eigens einen Pflanzplan auf und ordert die benötigten Pflanzen, die von der Gonzenheimer Gärtnerei Pippert angeliefert und in der Stadtgärtnerei zwischengelagert wurden. In diesem Jahr wurden insgesamt über 10 000 Pflanzen rund um den Schmuckplatz, den Eingang zum Kurpark in der Augustaallee, der Russischen Kapelle oder auf dem Kurhausvorplatz – hier dominieren die Viola Wittrockiana Hybriden und die paeonienblütige Tulpe „Black Hero“ – gepflanzt.

Historische Pläne

Die Bad Homburger dürfen sich über Stiefmütterchen, Vergissmeinnicht, Gänseblümchen, Goldlack, Tulpen, Narzissen und Hyazinthen freuen. Insgesamt neun Gärtner aus der Kurparkkolonne waren mit der Arbeit befasst, und mit dem Anpflanzen allein ist es nicht getan. Das ganze Frühjahr über werden die Pflanzen bei Bedarf gewässert und Unkraut gejätet, bevor dann die Sommerbepflanzung folgt. Allein die Pflanzen haben rund 9500 Euro gekostet, die Pflanzarbeiten belaufen sich auf rund 5000 Euro. Der Pflanzplan, der bereits ein Jahr zuvor erstellt und jedes Jahr geändert wird, stammt aus der Feder von Helmut Wilming, Abtei-

lungsleiter Grünpflege 1 beim Betriebshof. Lediglich die Bepflanzung rund um den Elisabethenbrunnen wird im Auftrag des städtischen Fachbereichs Landschafts- und Umweltplanung von einer Landschaftsgärtnerin nach historischen Plänen erstellt. Jetzt muss man nur noch hoffen, dass die neuen Pflanzen nicht zu sehr den Appetit von wilden Tieren anregen. Denn gerade die neugepflanzten Gänseblümchen scheinen Mäusen oder Kaninchen sehr zu munden. Sie fressen die Blütenstiele ab und lassen die Blüte liegen.

seit 1984

LOUISEN ARKADEN

Wieder geöffnet!*

* soweit dies gesetzlich zulässig ist
werktätlich mindestens 10 - 16 Uhr | bitte beachten Sie Abstands- und Hygiene-Regeln

Schön,
Sie wieder zu sehen!

DIE CITY IN DER CITY

Louisenstr. 72 - 82 | Bad Homburg |
Fußgängerzone ggü. KARSTADT
310 Parkplätze | 36 Shops + Gastronomie



Ursel: Also, ich mache mir wirklich Sorgen um meine lieben Stockenten in Orschels Teichen. Diese eingewanderten Nilgänse sind eine echte Bedrohung für die heimischen Tiere.
Fritz: Hä, was hast du gesagt? Ich kann dein Gequake so schlecht verstehen.
Philipp: Das kommt vom Mundschutz, Fritz, nicht vom Ententhema. Die Masken müssen doch jetzt von jedem in öffentlichen Verkehrsmitteln und in Geschäften getragen werden.
Fritz: Aber müssen wir uns das hier oben im Himmel auch antun? Es reicht doch, wenn Bad Homburgs Oberbürgermeister noch einen drauf setzt und Maskenschutz in der Kurstadt für alle in der Innenstadt anordnet.
Ursel: Na ja, wir machen das doch aus Solidarität. Stellt euch vor, es gibt sogar Masken für Gehörlose mit Sichtfenster im Mundbereich zum Lippenlesen.
Fritz: Pah, mir reicht's. Die Homburger haben sich jetzt noch so einen Schildbürgerstreich ausgedacht. Stellt euch vor: Es wurden Spanplatten aus Holz an Bänke in der Louisenstraße befestigt, die dafür sorgen sollen, dass nur zwei Personen Platz haben.
Philipp: Das ist doch eine tolle Erfindung! Da können die Kinder herunterrutschen wie auf dem Spielplatz, wo sie ja derzeit nicht hin dürfen. Das bringt doch Spaß.
Fritz: Super Idee, Philipp, du Kindskopf. Alles, was das bringt, sind Holzsplitter im A....
Ursel: Nein, Fritz, sag's bitte nicht, das böse Wort, das kann ich nicht dulden, und es

wäre außerdem absolut unter deinem Niveau. Unter unser aller Niveau.
Fritz: Lass mich doch ausreden. Holzsplitter im Allerwertesten wollte ich sagen. Ich kann schließlich Contenance bewahren.
Ursel: Im rustikalen Oberursel könnte das mit den Holzsplittern ja vielleicht tatsächlich passieren, aber im schicken Bad Homburg, wo alles fein poliert und lackiert ist?
Philipp: Wir in Friedrichsdorf polieren lieber ab und zu unsere Fremdsprachenkenntnisse auf. Für unser Selbstbewusstsein oder Bänke mit Holzspanplatten, die es bei uns, Bürgermeister Burghardt sei Dank, bisher nicht gibt, brauchen wir keine Politur.
Fritz: Du riskierst ja eine ganz schön dicke Lippe, mein Lieber. Habt ihr denn auch eine neue herzallerliebste Blume mit Namen Lychnis coronaria, eine Kronenlichtnelke, wie sie jetzt dank Chef-Schlossgärtner Peter Vornholt in meinem Schlosspark erblüht?
Ursel: Wir in Orschel haben jedenfalls eine Eisdiele mit Namen Corona, die Krone, in der Hohemarkstraße, und geöffnet ist die wie alle anderen auch wieder, juhu.
Philipp: Au fein, endlich Eis essen bei diesen herrlichen Temperaturen. Hat denn jemand mal eine neue Sorte erfunden?
Ursel: Ich habe gehört, es gibt jetzt cremiges „salted Caramel-Eis“.
Fritz: Was soll denn das sein?
Ursel: Das habe ich mich auch schon gefragt, mein Englisch ist lausig. Aber Karamell ist bestimmt drin und vielleicht Salat.

Corona-Patienten ausschließlich in Bad Homburg

Hochtaunus (how). Nachdem das Sozialministerium Ende vergangener Woche erklärt hat, dass aufgrund fehlender Kapazitäten Patienten aus dem Versorgungsgebiet Frankfurt – zu dem auch der Hochtaunuskreis gehört – für intensivmedizinische Behandlungen nach Nordhessen gebracht werden sollen, erreichen die Hochtaunus-Kliniken viele Anfragen zur Versorgungssituation im Kreis. Auch die Veröffentlichung von Zahlen zur deutschlandweiten Auslastung von Intensivbetten trage zur Information der Öffentlichkeit bei, liefere aber auch die Basis für viele Fehlinterpretationen. „Wir wollen daher einen Einblick in die aktuelle Lage und unsere Arbeit geben“, sagt Dr. Julia Hefty, Geschäftsführerin der Hochtaunus-Kliniken. Die Hochtaunus-Kliniken arbeiten seit März nach einem internen Organisationskonzept, das die Standorte Bad Homburg, Usingen und Königstein umfasse, die jeweils eine eigene Rolle bei der Versorgung von Covid19-Patienten und der anderen Patienten während der Pandemie ausfüllten. „Wir sammeln derzeit auf allen Ebenen Erfahrungen mit dieser Situation und passen das Organisationskonzept jeweils an“, berichtet Hefty. Derzeit gebe es neun Covid19-Patienten in den Hochtaunus-Kliniken. Am 7. April seien es 20 gewesen. „Das zeigt, dass die Maßnahmen auch im Hochtaunuskreis begonnen haben, Wirkung zu zeigen. Hoffen wir, dass es so bleibt“, so die Klinikchefin. Man habe aber auch beobachtet, dass die Patienten, die in die Kliniken kämen, in der Regel sehr schwer erkrankt seien. Das zeige sich auch an dem unerwartet hohen Anteil von Patienten, die auf der Intensivstation behandelt und zum überwiegenden Teil auch lange beatmet werden müssen. Der Druck auf die Normalstationen sei hingegen derzeit noch wesentlich geringer als das be-

seit 1984

LOUISEN ARKADEN



DEICHMANN

-20%

Nur für kurze Zeit:
auf ausgewählte Artikel der aktuellen
Kollektion (adidas, PUMA, Nike, Fila)

Louisenstr. 72 - 82 | Bad Homburg |

fürchtet worden war. Auch aus diesem Grund habe die Klinik entschieden, vorläufig alle Corona-Patienten ausschließlich in Bad Homburg zu behandeln. Noch wichtiger sei aber folgende Erkenntnis aus den ersten gemachten Erfahrungen: „Mit zunehmender Kenntnis über die Krankheitsverläufe der Covid19-Patienten wird die Notwendigkeit einer engen fachgebietsübergreifenden Zusammenarbeit hochspezialisierter Experten für jeden einzelnen Patienten bestätigt. Wir sind in den Hochtaunus-Kliniken hierfür durch die in Bad Homburg vorhandenen medizinischen Fachgebiete optimal aufgestellt, und die Einbeziehung der Usinger Schwerpunktabteilungen ergänzt das Spektrum. Um das bestmögliche Ergebnis für jeden einzelnen Patienten zu erzielen, ist eine Bündelung der Expertise und eine organisierte interdisziplinäre Behandlung von größter Wichtigkeit“, so Hefty. Erst wenn die für die Behandlung von Covid19-Patienten vorgesehenen Stationen in Bad Homburg an ihre Kapazitätsgrenze kommen, sollen auch am Standort Usingen wieder Patienten mit bestätigter Corona-Infektion behandelt werden.

Keine Blaupause

Die Hochtaunus-Kliniken haben ihre Organisation und ihre internen Abläufe so strukturiert, dass sie schnell und effizient auf die neue Situation reagieren können und „vor die Lage kommen“, wie es in Krisensituationen heißt. Die betriebsorganisatorischen und die medizinischen Herausforderungen sind enorm, der Zeitbedarf groß. Unter Leitung der Klinikchefin Julia Hefty tritt jeden zweiten Tag der Krisenstab zusammen, dem die Chefarzte, die Pflegedirektorin, der Krankenhaushygieniker, die Betriebsärztin, die leitenden Oberärzte der Infektions- und Intensivstation und der Betriebsratsvorsitzende angehören. Neben der neuen Krankheit, die noch viele unbekannte Seiten hat, gibt es auch für den Umgang mit den veränderten Rahmenbedingungen keine Blaupause. Und die Versorgung aller anderen Patienten darf unter der Situation nicht leiden. Neben der täglichen Patientenversorgung gilt es, wissenschaftliche Studien zu lesen, sich klinische Behandlungserfahrungen und organisatorische Konzepte aus allen Ländern der Welt anzuschauen, Erfahrungen mit Fachkollegen an anderen Kliniken auszutauschen und daraus Planungen für die Arbeit zu erstellen. Die ärztliche Behandlung der Covid-19 Patienten an den Hochtaunus-Kliniken wird geleitet von PD Dr. Stefan Heringlake, Infektiologie und Chefarzt der Medi-

zinischen Klinik 2. Er sorgt dafür, dass die neuesten Erkenntnisse aus Wissenschaft, Forschung und Medizin aus der ganzen Welt in die Behandlung der Patienten aus dem Hochtaunuskreis übernommen werden und stimmt die Leitlinien der Therapie auf jeden einzelnen Corona-Patienten ab. Für die Versorgung dieser Patienten stehen auf der Infektionsstation des Krankenhauses 32 Betten zur Verfügung, sollten diese nicht ausreichen, wird eine weitere Station mit 76 Betten hinzugenommen. Für Patienten, die so schwer erkrankt sind, dass sie auf der Intensivstation behandelt oder gar beatmet werden müssen, haben die Hochtaunus-Kliniken ihre Behandlungsplätze um zwölf Beatmungsbetten in Bad Homburg und Usingen erweitert. Während die Usinger Intensivbetten derzeit mit Nicht-Covid-Patienten komplett gefüllt sind, werden in Bad Homburg beide Patientengruppen – einerseits mit Corona infizierte Patienten und andererseits nichtinfizierte Notfallpatienten – räumlich strikt getrennt behandelt. Die intensivmedizinische Versorgung der Covid19-Patienten steht unter der Leitung des Chefarztes der Anästhesie und Intensivmedizin, PD Dr. Jan Mersmann. Auch mit den Chef- und Oberärzten der anderen für die Behandlung relevanten Fachabteilungen tauschen sich Heringlake und Mersmann tagtäglich zu jedem einzelnen Patienten aus. Insbesondere sind dies die Fachexperten für Pneumologie (Lunge), Nephrologie (Niere), Kardiologie (Herz) und Neurologie (Nervensystem). Bisher konnten die Hochtaunus-Kliniken bereits 34 Patienten nach überstandener Krankheit wieder nach Hause entlassen. Vier Menschen konnten nicht gerettet werden.

Um die Angehörigen der Covid-Patienten mit all ihren Sorgen nicht alleine zu lassen, aber auch, um den eigenen Mitarbeitern die Möglichkeit zu geben, über belastende Situationen zu sprechen, haben die Hochtaunus-Kliniken ein Kriseninterventionsteam eingerichtet. Dieses besteht aus Seelsorgern, Psychologen, Sozialarbeitern, Palliativ- und Intensivärzten und Pflegekräften. Es ist täglich von 8 bis 20 Uhr erreichbar.

Auch an anderen Stellen konnten wesentliche Schritte gegangen werden. Während die Klinik in den ersten Wochen der Pandemie mit einer gefährlichen Knappheit an Schutzausrüstung und dem völligen Zusammenbruch gewohnter Lieferketten zu kämpfen hatte, habe sich die Lage mittlerweile entspannt, weil die von der Geschäftsführung in China bestellte Ware nach und nach eintreffe. „In den kommenden Tagen werden wir auch beginnen können, die PCR-Testung auf den

seit 1984

LOUISEN ARKADEN



Stilhaus
accessoires | design

Lieferdienst

Wir liefern weiterhin
innerhalb von Bad Homburg
gern und kostenfrei nach Haus!

Louisenstr. 72 - 82 | Bad Homburg |

Corona-Virus in unseren eigenen Laboren durchzuführen. Das wird nicht nur die Abläufe nochmal wesentlich verbessern, weil die Testergebnisse deutlich schneller vorliegen werden, sondern wir können auch den niedergelassenen Ärzten und anderen Einrichtungen die erweiterten Möglichkeiten anbieten.

Mehr Tests möglich

Und damit ist auch die Sorge, dass die Testkapazitäten irgendwann nicht mehr ausreichen könnten, vom Tisch“, ist Hefty zuversichtlich. Dann solle nicht nur die Testung von Patienten intensiviert werden, sondern auch die der Pflegekräfte und Ärzte, die in der Klinik arbeiten. „Das hilft uns nicht nur, Infektionsketten zu vermeiden, sondern gibt uns auch eine direkte Antwort auf die Frage, ob unsere Schutzmaßnahmen lückenlos funktionieren.“ Bisher habe sich noch kein Mitarbeiter in den Hochtaunus-Kliniken bei der Arbeit angesteckt, und auch die Sicherheit der anderen Patienten konnte bisher uneingeschränkt gewährleistet werden. Dennoch scheuen sich viele Menschen, in anderen Notfällen oder mit behandlungsbedürftigen Erkrankungen ein Krankenhaus aufzusuchen. „Das macht uns große Sorgen, wir sehen viel zu viele Menschen, die eine Erkrankung besser überstanden hätten, wenn sie nicht zu lange gezögert hätten, den Rettungsdienst zu rufen – zum Beispiel bei einem Schlaganfall“, berichtet Hefty. Auch wenn sich vieles derzeit um Corona drehe, machten alle anderen Erkrankungen natürlich keine Pause. „Unser gesamtes notfallmedizinisches Leistungsspektrum funktioniert uneingeschränkt und in gewohnter Qualität, niemand muss mit akuten Beschwerden warten, bis die Pandemie vorüber ist“, betont die Geschäftsführerin.

Nur noch zu zweit Platz nehmen



Die Stadt hat die Sitzmöglichkeiten auf den Bänken in der Innenstadt und in den Parks eingeschränkt. Das THW hat auf den Bänken Spanplatten montiert, die dafür sorgen sollen, dass dort immer nur zwei Personen Platz nehmen können und dabei Abstand halten. „Wir wissen, dass wir damit keinen Schönheitspreis gewinnen, aber momentan gehen Sicherheit und Gesundheit nun mal vor“, sagt Stadtsprecher Marc Kolbe. Die Maßnahme wurde im Krisenstab der Stadt beschlossen.

Foto: Stadt Bad Homburg

Kundgebung auf dem Marktplatz

Bad Homburg (hw). Die Bürgerinitiative „Frei von 5G im Taunus“ wird am Samstag, 25. April, zwischen 13 und 15 Uhr eine coronagerechte Informations-Kundgebung zu 5G, Mobilfunk und WLAN in Schulen auf dem Marktplatz durchführen. Der internationale Protesttag richtet sich gegen den Rollout von 5G ohne Einhaltung des Vorsorgeprinzips, ohne Technikfolgenabschätzung und Prüfung auf gesundheitliche Unbedenklichkeit. Er weist auch auf die Gefahren hin, die durch die aktuellen Satellitenprogramme entstehen, die Internet aus dem Orbit zur Verfügung stellen

sollen, informieren die Veranstalter. Der Protest der Taunus-Initiative richtet sich aber auch an die Landesregierung in Hessen, die einen Gesetzesentwurf zur Änderung der Hessischen Bauordnung (HBO) eingebracht hat, wonach der Ausbau von Mobilfunkmasten und der 5G-Rollout erheblich erleichtert werden soll. Dagegen erheben die drei 5G-Initiativen Taunus, Frankfurt und Darmstadt massiven Einspruch. Ausführliche Infos zu all diesen Themen, besonders auch für elektrosensible Menschen, gibt es als Sonderdrucke auf den Tischen während der Kundgebung.

GEW kritisiert Kurzarbeit-Pläne

Hochtaunus (how). Auf scharfe Kritik der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) und der Beschäftigten stößt die Ankündigung der Geschäftsführung der „Kinderbetreuung im Taunus GmbH (KiT)“, man beabsichtige für den Fall, dass die Schul- und Kitaschließungen über den 30. April hinaus andauern, ab dem 1. Mai Kurzarbeit einzuführen, um den Erhalt von Arbeitsplätzen abzusichern. Die Beschäftigten sind zur Zustimmung der Kurzarbeit aufgefordert. Zahlreiche Beschäftigte reagieren mit Unverständnis darauf, dass seitens der Geschäftsführung keinerlei Aufstockung des Kurzarbeitergelds angeboten wird. „Es ist für die KiT GmbH und den Hochtaunuskreis durchaus möglich, das Kurzarbeitergeld auf 100 Prozent aufzustocken“, meint Harald Stubbe, der als Teilhabeassistent an der Helen-Keller-Schule in Oberursel arbeitet. Stubbe kandidiert an der Spitze der Liste „GEW – gemeinsam solidarisch“, die zu der ersten Betriebsratswahl bei der KiT GmbH am 29. April antritt. „Bei der Einführung von Kurzarbeit bestimmt der Betriebsrat mit, da kann er schlechten Lösungsvorschlägen die Zustimmung verweigern. Der neu gewählte Betriebsrat wird ab Anfang Mai arbeitsfähig sein, mit diesem soll die Geschäftsführung dann Verhandlungen aufnehmen“, so Stubbe. Die KiT GmbH betreibt außer zwei Kindertagesstätten zahlreiche erweiterte Schulbetreuungen. Außer dem dort eingesetzten Personal beschäftigt die KiT GmbH überwiegend Teilhabeassistenten, die den Unterrichtsbesuch von Schülern mit Förderungsbedarf ermöglichen. Mit der Ankündigung, über Kurzarbeit nachzudenken, verunsichere die Geschäftsleitung die Beschäftigten und wälze die Folgen der Corona-Pandemie auf diese ab, kritisiert Andreas Werther, zuständiger GEW-Sekretär: „Die Ausgründung der KiT GmbH erfolgte seinerzeit unter anderem mit der Ab-

sicht, tarifpolitische Regularien zu umgehen. Seit Jahren ermöglichen hier Integrationshelfer vielen Kindern den Schulbesuch, leisten wertvolle Arbeit für deren Familien und die ganze Gesellschaft. Sie werden dafür größtenteils lediglich knapp über dem gesetzlichen Mindestlohn bezahlt. Wenn jetzt die Einführung von Kurzarbeit angekündigt wird, ohne dieses mit einer Aufstockung des Kurzarbeitergeldes zu verbinden, droht vielen existentielle Not.“ Über 700 Beschäftigte sind bei der KiT GmbH angestellt: pädagogische Fachkräfte, Betreuungskräfte, Teilhabeassistenten, Küchen- und Hauswirtschaftskräfte. Alleiniger Gesellschafter ist der Hochtaunuskreis.

seit 1984

LOUISEN ARKADEN

Service!*

- kostenloser City - Parkplatz (1. Std.) • WLAN
- Barrierefreiheit • Kernöffnungszeiten: 10 - 16 h

* soweit gesetzlich zulässig sind wir Ihr Problemlöser mit Schuster, Schneider, Optiker, Poststelle, etc. und vielen tausend guten Produkten

Bleiben Sie gesund!

DIE CITY IN DER CITY

Louisenstr. 72 - 82 | Bad Homburg |
Fußgängerzone ggü. KARSTADT
310 Parkplätze | 36 Shops + Gastronomie

Die Spargelscheune wird eröffnet

Spargel

FRISCH VOM FELD

Saisoneneröffnung Freitag, 24. April

in unserer Verkaufsscheune am Spargel- und Erdbeerefeld in Bad Homburg-Obereschbach

Südring, Abfahrt Hewlett Packard, gleich rechts

W

Auf Wunsch wird der Spargel mit der Spargelschälmaschine sofort geschält.

f

Bauer Würfl

Öffnungszeiten siehe: www.bauer-wuerfl.de

Das große Krabbeln beginnt

Hochtaunus (how). Der Landesbetrieb HessenForst rechnet in diesem Jahr mit einer nochmals gestiegenen Anzahl an Borkenkäfern. Die Baumart Fichte ist besonders betroffen. Die Folgen der Corona-Krise sind auch in der Forstwirtschaft spürbar. Die Lieferketten von der Holzernte über den Transport bis zum Holzabsatz sind beeinträchtigt und stagnieren teilweise. Durch die Stürme zu Beginn des Jahres 2018 und der anschließenden extremen Dürre bis 2019 ist eine hoch brisante Waldschutzsituation entstanden, die sich aller Voraussicht nach auch in diesem Jahr fortsetzen wird. „Alles spricht dafür, dass sich der Borkenkäfer wieder massenhaft vermehrt. Wir rechnen auch in diesem Jahr mit vielen weiteren absterbenden Bäumen“, sagt Michael Gerst, Leiter von HessenForst. Um der Lage einigermaßen Herr zu bleiben, hat der Landesbetrieb seine Vorgehensweise auf die verschärfte Borkenkäfersituation abgestimmt. Zuerst wird das im Februar gefallene Windwurfholz aufgearbeitet. „Sabine“ brachte im Landeswald über 300 000 Bäume zu Fall, zumeist Nadelholz. Gleichzeitig werden frisch befallene Bäume so schnell wie

möglich aus dem Wald gebracht. Dadurch soll den Käfern das Brutmaterial entzogen und die erwartete explosionsartige Vermehrung, dort, wo sie nicht gestoppt werden kann, zumindest verlangsamt werden. Oberste Priorität hat die Rettung der intakten Waldbestände in Ost- und Südhessen sowie der Schutz des benachbarten Waldbesitzes. In der Hauptflugzeit des Käfers kontrollieren die Forstleute laufend die Fichtenbestände. Der Fokus dieser Maßnahmen liegt auf dem sogenannten waldschutzrelevanten Holz, also den frisch befallenen Fichten. Abgestorbene Bäume taugen nicht mehr zur Borkenkäferbrut. Sie verbleiben im Wald, wenn von ihnen keine Gefahr für die Verkehrssicherung ausgeht. Als weitere Herausforderung nennt Gerst die großen, zur Wiederbewaldung anstehenden Freiflächen. Rüsselkäfer, Kurzschwanzmäuse und auch das Wild setzen den neuen Kulturen zu. „Das wird ein schwieriges Jahr. Ich bedanke mich jetzt schon bei allen Mitarbeitern und Unternehmern für ihr anhaltendes Engagement für den Wald. Und ich bitte die Bevölkerung um Verständnis für die notwendigen Maßnahmen, die das gewohnte Waldbild weiter stark verändern werden.“



Abgestorbene Fichten bleiben vorerst stehen, wenn von ihnen keine Gefahr für die Verkehrssicherung ausgeht. Foto: Urs Brandes/HessenForst

Wände beschmiert

Bad Homburg (hw). Einen Sachschaden von mehreren hundert Euro verursachten Schmierfinken am Wochenende am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG) in Gonzenheim. Mit schwarzer Farbe wurde die Gebäudefassade der in der Straße Auf der Steinkaut gelegenen Schule bemalt. Mögliche Zeugen und Hinweisgeber werden gebeten, sich unter Telefon 06172-1200 bei der Polizei Bad Homburg zu melden.



Kein Wasser im Schwimmerbecken, die Türen geschlossen. Das Bad Homburger Seedammbad bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Foto: js

Schwimmbäder wappnen sich und warten auf die Stunde „Null“

Hochtaunus (js). Drei Wochen noch. Drei Wochen noch, wenn alles nach Plan läuft in einer Zeit, in der Pläne regelmäßig über den Haufen geworfen werden. Knapp drei Wochen noch, dann wird in „normalen“ Jahren das Freibad im Taunabad Oberursel an der Altkönigstraße für die Freunde des Schwimm- und Badesports geöffnet. Doch nun, im Zeichen des Coronavirus, weiß keiner, wie es weitergeht. Und doch läuft alles nach Plan im Taunabad, sagt die stellvertretende Betriebsleiterin Dr. Elke Liedtke. Vorbereitung auf die neue Freibadsaison wie immer, nahezu „business as usual“, aber eben ergebnisoffen. Die Startblöcke sind vorbereitet, ob jemand ins Wasser springen darf, kann kein Betriebsleiter sagen. Kann auch Stadtwerke-Chef Jürgen Funke nicht sagen, der Hausherr im Bad. Also arbeiten sie unverdrossen mit der Hoffnung auf Rückkehr zur Normalität. Rasenmähen und Wegereinigung, Vorbereitung des leeren Beckens nach dem langen Winter mit neuem Anstrich in Teilbereichen, Markieren der Linien, Ausbesserung schadhafter Stellen hier und da, „alles, was man so macht in der Vorbereitungsphase“, sagt Elke Liedtke lakonisch und mit verhaltenem Optimismus. Die Edelstahlflächen an den Duschen werden geputzt, in der Stunde „Null“, auf die sie alle hoffen, soll das Bad herausgeputzt sein wie immer. Wenn sie kommt, soll der Neustart ohne Komplikationen erfolgen können. Draußen. Drinnen sowieso, da lief der Betrieb ja noch bis Mitte März uneingeschränkt. Noch am 6. März wurden auf der Homepage der Stadtwerke Kinder-Schwimmkurse in den Osterferien beworben, an eine Schließung des Taunabads wollte keiner so recht glauben. Das Chlor im Wasser killt alles, war der Grundgedanke, das Schwimmen im Bad wurde als „risikolos“ eingeschätzt, so Elke Liedtke. Das Wasser stelle „keinen relevanten Übertragungsweg dar“, heißt es in einer umfangreichen Stellungnahme des Umweltbun-

desamts zum Coronavirus und den Besuch in Schwimm- und Badebecken. Aus medizinischer Sicht sei eine Schließung bei der üblichen täglichen Desinfizierung nicht erforderlich. Sie erfolgte erst am 16. März in Abstimmung mit dem Hochtaunuskreis und seinem Gesundheitsamt. Aufgrund der „Außenwirkung“ (Liedtke) und weil etwa der Umkleerraum, Duschen und andere Flächen nicht so geschützt seien wie der reine Wasserbereich. Sicher haben sich die meisten Badegäste gefühlt, die Besucherzahl sei nach dem Rekordjahr 2019 mit weit über 200 000 Besuchern erst zuletzt „leicht zurückgegangen“. Drei Wochen noch, „bis Mitte Mai ist es noch eine Weile“. Daran klammern sich Elke Liedtke und das Team der Festangestellten, die weiter nach Plan arbeiten. Vier Schwimmmeister, drei Azubis, ein Rettungsschwimmer, vier Leute aus dem Service und die zwei Betriebsleiter Elke Liedtke und Frank Achtzehn. „Propheten sind wir allerdings nicht“, so Liedtke, deswegen gebe es auch noch keinen Termin für den Start des Vorverkaufs der Dauerkarten. Der Verkauf werde erst beginnen, wenn klar sei, ob und wann das Taunabad draußen und drinnen geöffnet werden kann. Geschäftsführer Funke bremst übertriebenen Optimismus: „Wir fahren auf Sicht. Natürlich sind wir pünktlich zum Saisonstart bereit, nur wann der ist, wissen wir nicht.“ So einfach und so kompliziert ist die Lage in Sachen Wiedereröffnung. „Wenn überhaupt, dann nicht vor dem 1. Juli.“ Damit rechnet Realist Jürgen Funke. Bei einer so langen Verzögerung soll auch eine Regelung für den Preis der Dauerkarten gefunden werden, darüber müsse man sicher reden. Auch mit den Besitzern von Jahreskarten, die derzeit nicht ihrem Hobby nachgehen können. „Bisher gab es keine Beschwerden, das hat mich echt überrascht“, freut sich die stellvertretende Betriebsleiterin über die Solidarität der Badegäste.

Gesucht

Bad Homburg (hw). Wie viele andere Bad Homburger näht auch Rosemarie Zettlitzer derzeit Mund-Nasen-Masken zum Schutz gegen das Coronavirus – auch für Kinder. Wer die fleißige Näherin mit Gummiband (5 bis 6 Millimeter breit) unterstützen kann, ist willkommen, Telefon 06172-81961.

Gesperrt

Bad Homburg (hw). Wegen Hebearbeiten mit einem Autokran wird die Herderstraße zwischen der Schopenhauer Straße und der Schellingstraße ab Montag, 27. April, bis 30. April gesperrt.

Virtuelle Tour

Bad Homburg (hw). Da das Automuseum Central Garage im Niederstedter Weg bis auf Weiteres geschlossen bleiben wird, können die Ausstellungsräume jetzt virtuell besucht werden. Ab sofort können Besucher die Alvis-Ausstellung in 3D bewundern. Der Rundgang ist im Internet unter www.central-garage.de zu finden.

Wann beginnt die Freibadsaison?

Im Oberurseler Freibad wird fleißig auf die Sommersaison hingearbeitet. Die Hoffnung lebt, dass es eine Freibadsaison 2020 geben wird. In den Nachbarstädten Bad Homburg und Friedrichsdorf halten sich die Badbetreiber noch bedeckt. Informiert wird allenfalls knapp über die jeweilige Internetseite. Ganz knapp in der Hugenottenstadt Friedrichsdorf, deren beheiztes Schwimmbad an der Dr.-Friedrich-Neiß-Straße ohnehin nur sommer-tauglich ist. Über den Kanal „Rathaus Online“ heißt es nur: „Dauerkartenvorverkauf ist abgesagt. Termin für Badesaisonöffnung steht noch nicht fest.“ Die Vorbereitungen auf die Saison aber laufen wie gewohnt, heißt es, Beckenreinigung, Grünarbeiten auf dem Außengelände, Wartungsarbeiten an der Technik. Die Freibadplaner gehen davon aus, dass es eine Saison gibt, in welcher Form auch immer. Über die weitere Vorgehensweise würden die Bürger zu gegebener Zeit informiert. Im Internet unter www.friedrichsdorf.de oder auf Anfrage im Sport- und Kulturamt unter Telefon 06172-7311225. Auf der Internetseite des Bad Homburger Seedammabads kommt die Nachricht von der Schließung als „Kundeninformation“ mit vier Ausrufezeichen dramatisch auf schwarzer Grundfläche daher. Es geht um den Be-

schluss des Krisenstabs der Stadt, das Seedammbad ab dem 16. März „bis auf weiteres komplett“ zu schließen. Die Maßnahme sei „präventiv“, wird betont, die Gäste werden informiert, dass kein Krankheitsfall unter Besuchern oder Mitarbeitenden bekannt sei, die das Bad zuletzt betreten hatten. „Wir sind auch nicht Teil einer nachverfolgten Infektionskette.“ Auf die Internetseite wird verwiesen, wer telefonisch Kontakt zum Seedammbad sucht. Sie soll auch dazu dienen, über Neuigkeiten zu informieren, falls die Wiedereröffnung anstehen sollte. Aus dem Rathaus heißt es, alles würde vorbereitet, als würde am 1. Mai die Saison starten, auch wenn keiner mehr wirklich dran glaubt. Ob die Schließung die geplanten Sanierungsarbeiten beschleunigen kann, ist noch nicht kommuniziert. Rund 2,3 Millionen Euro sollen in diesem Jahr in ein neues Edelstahlbecken für die Halle und die Erneuerung der Lüftungstechnik investiert werden. Als feste Schließetermine waren bisher nur die Tage vom 21. bis zum 24. April (komplett) und eine Teilschließung vom 12. bis zum 18. August bekannt. Über den Zeitpunkt der Wiedereröffnung des Taunabads werden die Stadtwerke Oberursel im Internet unter www.stadtwerke-oberursel.de informieren.

BettenZellekens

IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

Wir freuen uns, dass wir wieder für Sie da sein können!

ALLE FILIALEN SIND FÜR SIE GEÖFFNET!

Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg

Wächtersbacher Straße 88 - 90, 60386 Frankfurt

Sandgasse 6, 60311 Frankfurt (Cityhaus)

... und unser neuer Flagship-Store:

Hanauer Landstraße 174

60314 Frankfurt Upper Eastend

www.betten-zellekens.de

069/420000-0

Dramatische Pandemie-Folgen für Zentren der Rehabilitation

Hochtaunus (how). Die Heilbäder und Kurorte in Hessen blicken sorgenvoll in die Zukunft. Mit ihrer Aufgabe als Zentren für Prävention geht eine kosten- und personalintensive Struktur einher, die besonders die als Risikogruppe eingeschätzte Generation 60+ zu schätzen weiß. Doch das ist nicht alles, denn die Heilbäder und Kurorte beheimaten über 90 Prozent der in Hessen ansässigen Reha-Kliniken, denen in diesen Tagen eine besondere Rolle zukommt.

Um die Folgen der Corona-Pandemie abzufedern sind zwar Ende März im Deutschen Bundestag mehrere Maßnahmenpakete – auch für die medizinische Rehabilitation – beschlossen worden. Doch dieses Paket sieht der Hessische Heilbäderverband als unzureichend und undurchsichtig an. „Wir halten eine Gleichstellung für die medizinische Reha der gesetzlichen Träger und der Krankenkassen für elementar“, weist der Vorsitzende des Hessischen Heilbäderverbands auf das Ungleichgewicht der unterschiedlichen Institutionen hin. „Während die gesetzlichen Reha-Träger Zuschüsse in Höhe von 75 Prozent der durchschnittlichen monatlichen Zahlungen in den vergangenen zwölf Monaten erhalten, stehen den Krankenkassen Ausgleichszahlungen von 60 Prozent der Erlösausfälle zu. Ohnehin sei diese Unterstützung viel zu niedrig. Der Hessische Heilbäderverband fordert deshalb eine Unterstützung von mindestens 80 Prozent der entgangenen Einnahmen“, so Michael Köhler.

Die Reha-Kliniken sind für die Heilbäder und Kurorte in Hessen bedeutende Partner. Mit ihren Angeboten bürgen sie für eine hohe medizinische Kompetenz und tragen zu einem wesentlichen Teil zur medizinischen Grundversorgung gerade in den ländlichen Räumen bei. 40 000 nicht exportierbare Arbeitsplätze sowie eine branchenübergreifende Wirtschaftskraft mit über 2,2 Milliarden Euro Bruttoumsatz allein in Hessen, die auch von den Kliniken und ihren Gästen ausgeht, leisten in den prädikatisierten Orten einen hohen Deckungsbeitrag. „Sollten Reha-Kliniken durch die Folgen der Pandemie in Insolvenz geraten und keine kurtaxpflichti-

gen Übernachtungen mehr generieren können, hat das katastrophale Auswirkungen auf die Haushalte der prädikatisierten Orte“, erläutert Michael Köhler die Sorgen des Verbands. Bereits jetzt verzeichnen die Heilbäder und Kurorte in Hessen durch die staatlichen Eingriffe einen drastischen Rückgang an Kurtaxe, der sich auf über eine Million Euro beziffert. Mit Blick auf die dynamische Situation werden die Bedenken größer: Denn die bisher vorhandenen Kapazitäten der Krankenhäuser werden voraussichtlich nicht ausreichen, um eine angemessene Versorgung der Patienten sicherzustellen. Deshalb sollen zukünftig Reha-Kliniken gleich den Krankenhäusern Betroffene aufnehmen. Gleichzeitig muss jedoch auch die Versorgung von Kurzzeit-Reha-Patienten sichergestellt werden. So entstehen in einem sehr kurzen Zeitraum viele Einzelfragen, die geklärt werden müssen.

„Wir wollen mit unseren Heilbädern und Kurorten auch zukünftig die Aufgabe für Prävention und Rehabilitation im deutschen Gesundheitssystem erfüllen“, unterstreicht Michael Köhler die Bedeutung des Kur- und Bäderwesens. „Dafür brauchen die Reha-Einrichtungen Antwort auf ihre dringenden Fragen, alle Partner schnelle Liquidität, und wir brauchen ein klares Bekenntnis zu den Heilbädern und Kurorten als Wirtschafts- und Gesundheitsstandorte. Dazu zählt auch eine angemessene Erhöhung der Schlüsselzuweisungen für die prädiagnostisierten Orte.“

„Wir alle stehen vor immensen Herausforderungen“, betont Almut Boller, die Geschäftsführerin des Hessischen Heilbäderverbands. „Den Heilbädern und Kurorten kommt dabei mit ihrer Aufgabe, die Prävention und Rehabilitation für die Bevölkerung sicherzustellen, eine Sonderrolle zu. Es sind gerade die Risikogruppen, die in den Orten, die sich durch die natürlichen Heilmittel und die medizinische Kompetenz auszeichnen, Heilung suchen. Doch es ist völlig offen, wann die Generation 60+ wieder uneingeschränkt auf Reisen gehen kann.“

Trickbetrüger täuschen Unfall vor

Bad Homburg (hw). Dreiste Trickbetrüger brachten am Donnerstag eine Bad Homburger Seniorin um eine größere Geldsumme. Die ältere Dame erhielt einen Anruf eines Mannes, der sich als Verwandter ausgab und schilderte, nach einem Verkehrsunfall dringend Geld für die Reparatur zu benötigen. So kam es, dass die die Seniorin am Abend gegen 18 Uhr vor ihrer Haustür im Gluckensteinweg mehrere tausend Euro Bargeld in einer Tüte

an einen Abholer übergab. Der Schwindel flog erst im Anschluss an die Geldübergabe auf. Beschrieben wurde der Abholer als etwa 1,60 Meter groß und schmal mit kurzen dunklen Haaren. Er habe eine Jeanshose, eine weiße Jacke und eine weiße Mundschutzmaske getragen. Die Arbeitsgruppe „SÄM“ der Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Mögliche Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.



Mit vereinten Kräften werden die Anlagen der Modellbauer in die Albin-Göhring-Halle nach Ober-Eschbach gebracht. Foto: Sajak

Schreck in der Abendstunde für die Eisenbahnfreunde

Bad Homburg (hw). Nicht genug, dass das Coronavirus das Leben derzeit auf den Kopf stellt. Die Mitglieder der Interessengemeinschaft Eisenbahn (IGE) wurden am Mittwoch vergangener Woche durch eine ganz andere Nachricht aufgeschreckt. Branddirektor Daniel Guischart rief an und berichtete, dass es im Vereinshaus Gonzenheim, wo der Verein seine in vielen Stunden gebauten Anlagen aufbewahrt, einen Wasserschaden gegeben habe. An besagtem Mittwoch war im Vereinshaus aufgrund eines technischen Defekts vorübergehend das Wasser abgestellt worden. Während dieser Zeit wurde mutmaßlich der Wasserhahn an einem Waschbecken im ersten Stock geöffnet und, nachdem dort kein Wasser herauskam, nicht wieder zuge dreht. Als dann später das Wasser wieder angestellt wurde, flutete das aus dem geöffneten Hahn laufende Wasser die darunterliegende Floriansstube und drang bis in den Keller ein, wo die IGE ein Lager unterhält.

Insgesamt rund 7000 Liter Wasser ergossen sich in das Gebäude. Als der Schaden entdeckt wurde, alarmierte der Hausmeister die Feuerwehr, die sofort Trocknungsmaßnahmen ausführte. In der Floriansstube sind unter anderem die Deckenabhangung, Möbel und elektronische Geräte vom Wasserschaden betroffen. Auch die Lüftungsanlage des Gebäudes ist beschädigt. Die Baustelle im Vereinshaus – zurzeit wird der Gunzo-Saal saniert und am Anbau der Feuerwache gearbeitet – ist nicht vom Wasserschaden betroffen.

„Unser Vereinsraum wurde bis zu zwei Zentimeter geflutet, und an vielen Stellen rann an den Wänden Wasser herunter. Die Feuerwehr Gonzenheim organisierte einen Nasssauger

mit C-Schlauch und saugte erst einmal das Wasser ab“, beschreibt Georg Ament die Situation. Die nach Originalen gebauten Modelle der IGE-Mitglieder bestehen hauptsächlich aus Holz, Draht, Pappe und Gips. „Alles mit Wasser nicht so verträgliche Werkstoffe. Herr Guischart hatte die gute Idee, das Lager zu evakuieren, um die für uns doch wertvollen Anlagen zu retten“, so Ament. Guischart organisierte zwei Feuerwehrautos mit Ladefläche und 20 Einsatzkräfte, zusätzlich das THW mit einem Lastwagen samt Hänger. Ziel war die Albin-Göhring-Halle. „Um 24 Uhr waren wir umgezogen. Der zupackenden Hilfe der Feuerwehr und des THWs sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank ausgesprochen“, sagt Ament.

Die Schäden halten sich zwar in Grenzen, sind aber doch erheblich. „Die Loks und Wagen wurden inzwischen trockengelegt. Sie standen wie die Anlagen leider auf dem Boden, da wir gerade erst wieder in den Raum eingezogen waren. Ob sie noch funktionieren, wird erst eine Prüfung zeigen. Einige Anlagenteile wie die Harry-Potter-Anlagen standen mit der Rückseite auf dem Boden im Hauptwasserzulauf und dürften nicht mehr zu retten sein. Ebenso wie einige Trafos und Steuergeräte. Die Bahnsteighalle des alten Homburger Bahnhofs ist nur noch halb so hoch. Das aufwändige Papp-Dach des neuen Bahnhofs ist regelrecht weggeschwommen. Alte Plakate sind klatschnass geworden, ebenso wie die Straßenbahnplakatwände. Diese mussten ausgepackt werden, da die Schutzpappe total durchnässt war“, beschreibt Ament. Bei der IGE rechnet man mit einem Schaden in fünfstelliger Höhe. Der Schaden am Gebäude ist noch nicht ermittelt.

Radler entreißt Dokumente

Bad Homburg (hw). Am Montag wurde gegen 8 Uhr ein Fußgänger von einem jungen Mann auf einem Fahrrad bestohlen. Der 68-jährige Grävenwiesbacher befand sich zu Fuß auf dem Gehweg der Justus-von-Liebig-Straße, Ecke Werner-Reimers-Straße. Plötzlich näherte sich von hinten ein Radfahrer, der dem überraschten Senior eine in der Hand gehaltene Dokumentenmappe entriß. Mit der Mappe, in der sich Zulassungsdokumente eines Fahrzeugs befanden, flüchtete der Dieb in Richtung Horexstraße. Mögliche Zeugen und Hinweisgeber werden gebeten, sich unter Telefon 06172-1200 bei der Ermittlungsgruppe der Polizeistation Bad Homburg zu melden.

Rad gestohlen

Bad Homburg (hw). Ein graues Trekkingrad der Marke „Pegasus“, Modell „Piazza“, im Wert von mehreren hundert Euro ist am Montag in der Dietigheimer Straße gestohlen worden. Zeugenhinweise nimmt die Polizei unter Telefon 06172-1200 entgegen.

Anzeige

GOLDHAUS

IHR GOLDANKAUF

GOLDANKAUF

ALTGOLD · BRUCHGOLD · SILBER · ZAHNGOLD · GOLDMÜNZEN UND -BARREN · GOLDDUHREN

**Sofort
BARGELD**

für
**ZINN
SILBER
SILBERBESTECK-
AUFLAGE
BERNSTEIN
KORALLE
LUXUSUHREN**
z.B. Heuer,
Rolex, Patek
Philippe

**Wir zahlen auch
Sammlerwerte!**

Selbst der weiteste Weg lohnt sich:
Gold wird zu Geld – Goldhaus endlich auch in Bad Homburg

**Schmuckverkauf ist bekanntlich Vertrauens-
sache.** Viele Kunden haben uns ihr Ver-
trauen bereits geschenkt - **vertrauen auch
Sie dem Fachmann!**

GOLDHAUS ist der Fachmann in Sachen
Schmuckankauf!

Spezialisiert ist GOLDHAUS auf Goldankauf.

Bei uns wird auch der Wert einzelner Schmuck-
stücke berechnet, wo andere Ankäufer nur den
reinen Goldwert berücksichtigen. Wir
berücksichtigen auch Steinbesatz, Hersteller und
Zustand.

Wir beraten ehrlich und kompetent - **keine
versteckten Kosten!** Eine seriöse und diskrete

Abwicklung ist genauso garantiert wie
transparente und hohe Ankaufspreise.

Ihre Edelmetalle werden bei uns sofort und vor
Ort unverbindlich geschätzt. Wir legen Wert auf
Ehrlichkeit und Diskretion. Sie müssen bei uns
nichts kaufen. Sollten Sie sich für den Verkauf
entschließen, erhalten Sie den Gegenwert
sofort und in Bar ausgezahlt - keine Wartezeit!

**Zahngold –
nicht schön,
aber wertvoll!**

**Sofort
BARGELD**

für
**ALTGOLD
BRUCHGOLD
ZAHNGOLD
GOLDMÜNZEN
GOLDBARREN
GOLDDUHREN
BRILLANTEN
BRILLANT-
SCHMUCK**

GOLDHAUS

Louisenstr. 1, 61348 Bad Homburg, Parkhäuser „Schlossgarage“, „Am Markt“ | Asp. Herr Gergin, Tel. 01 63 / 79485 16
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr, Samstag von 10.00 bis 14.00 Uhr

Komplette Übersicht unter:
www.juwelier-reiter.de

Unverbindliche und seriöse Wertermittlung | Keine Verkaufsverpflichtung | Sehr hohe Ankaufspreise | Sofort Bargeld für Ihr Edelmetall

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

25. April bis 1. Mai 2020

Widder



21.3.–20.4.

Stier



21.4.–20.5.

Zwillinge



21.5.–21.6.

Krebs



22.6.–22.7.

Löwe



23.7.–23.8.

Jungfrau



24.8.–23.9.

25. April bis 1. Mai 2020

Die Begegnung mit einer bestimmten Person führt dazu, dass Sie sich zu einer Sache überreden lassen, die nun Ihr ganzes Denken und Fühlen in Anspruch nimmt!

Jetzt müssen Sie Ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen: Sonst besteht wirklich die Gefahr, dass Ihnen jemand anders den dicksten Brocken vor der Nase wegschnappt.

Bleiben Sie fair, auch wenn es in einer problematischen Situation schwer fällt. In die Angelegenheiten eines Mitmenschen sollten Sie sich unaufgefordert nicht einmischen.

Alles wirbelt durcheinander! Aber Sie freuen sich über diese Entwicklung, denn sie ist viel interessanter als die langweiligen Dinge, die auf Ihrem Terminplan standen.

Gut, dass Ihnen auch die leisen Töne nicht fremd sind. Auf diese Weise mag es Ihnen am Wochenende gelingen, einen bestimmten Menschen auf Ihre Seite zu ziehen.

Sie sollten die Ärmel hochkrempeln! Nun beginnt für Sie die nächste Runde, aber da es auch nicht die letzte sein wird, ist es ziemlich wichtig, die Kräfte gut einzuteilen.

Waage



24.9.–23.10.

Skorpion



24.10.–22.11.

Schütze



23.11.–21.12.

Steinbock



22.12.–20.1.

Wassermann

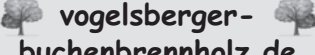


21.1.–19.2.

Fische



20.2.–20.3.



vogelsberger-

buchenbrennholz.de

Beste heimische Buchel!

06044 / 1624

BARGELD SOFORT!

Kaufe Pelze aller Art – zahle von 200 bis 7.000 € in bar, kaufe auch antike Möbel, Orientteppiche, alles aus Großmutter's Zeit, Modeschmuck, Goldschmuck aller Art, Münzen, Armbanduhren u. v. m. Hausbesuche, seriöse Abwicklung Mo.–So. 8–21 Uhr.

Tel.: 06431/4934511 • Herr Michel

Aktion Do. bis Di.

45 € pro Gramm in bar!

Deutsches Familienunternehmen kauft Goldschmuck – Ringe – Ketten – Armbänder – Ohrringe – Zahngold – Bruchgold – Goldmünzen – Goldbarren 999 – Silber – Modeschmuck – Teppiche – Porzellan – alle Arten von Uhren. Kostenlose Kundenberatung vor Ort sowie Werteneinschätzung. Ihre Vorteile: bin diskret und zahle bar vor Ort.

069 34871128 • Mo.–So. 8–20 Uhr

IMPRESSUM

Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber:

Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle:

Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung:

Michael Boldt

Redaktion:

Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage:

40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen:

Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 25 vom 1. Januar 2020

Druck:

Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Angelika Ehlers

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Familienrecht

www.familienrecht-ehlers.de

WaDiKu

Entrümpelungen
von A-Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424

E-Mail: wadiku@aol.com

SUDOKU

5	6	7						8
					5		6	
4								5
8			3		2	5	1	
3	1	6	5		7	2	9	4
	4	5	6		1			7
6								2
	2		4					
7						3	8	9

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

4	1	3	9	2	6	5	8	7
6	5	8	7	1	3	2	9	4
7	2	9	5	8	4	1	6	3
1	9	7	3	4	8	6	5	2
2	3	4	6	5	9	7	1	8
5	8	6	1	7	2	3	4	9
3	4	1	2	9	5	8	7	6
8	7	2	4	6	1	9	3	5
9	6	5	8	3	7	4	2	1

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Hurra, auch an der Feldberg- und an der Hochtaunusschule geht es mit dem Abitur 2020 jetzt richtig los, wie die Plakate von Eltern und Freunden zeigen. Foto: Habild-Kolland

Endlich auch ins Abitur!

Hochtaunus (how). Nachdem die Abiturienten des beruflichen Gymnasiums der Feldbergschule und der Hochtaunusschule aufgrund eines kurz vor Beginn der offiziellen Abiturprüfungen auf Corona positiv getesteten Mitschülers von jetzt auf gleich verständlicherweise in die Warteschleife geschickt worden sind, geht es jetzt zum offiziellen Nachschreibetermin am Donnerstag, 23. April, mit den Prüfungen weiter. Ein Teil wurde bereits in der letzten Woche des offiziellen Abi-Prüfungszeitraums geschrieben, also nach Ablauf der für alle Schüler des Abschlussjahrgangs verhängten häuslichen Isolation. Diese Jugendlichen mussten außer dem „normalen“ Druck vor den Prüfungen wie alle Abiturienten die Corona-Krise mitnehmen, aber dazu auch noch die Entscheidungen: „Wir starten nicht ... Wir starten mit einem Teil ...“ Diese Vorgehensweise war verständlich und nachvollziehbar und wurde von der Schullei-

tung immer bestens kommuniziert. In einer aber ohnehin angespannten Prüfungsvorbereitungssituation fordert das alles eine immense Kraft, eine große Organisiertheit – aus der Vorbereitungsphase ad hoc in die Chillphase und dann irgendwann wieder in die Vorbereitungsphase – und psychische Stärke. Als eine „betroffene“ Mutter und Elternbeirätin spricht Birte Habild-Kolland allen Eltern aus der Seele, wenn sie sagt: „Wir möchten allen Prüflingen, für die es ab dieser Woche richtig losgeht, deshalb ganz besonders viel Kraft, positive Energie und jede Menge Motivation mit auf den Weg geben. Ihr habt bisher alle so viel Stärke bewiesen, so lange ausgehalten, euch so gut organisiert, da werdet ihr euer Ziel, das Abitur 2020, über das sicher noch in vielen Jahren gesprochen wird, bestimmt auch hervorragend wuppen. Spuckt jetzt einfach das aus, was ihr euch die ganzen Wochen so toll angefuttert habt, ihr schafft das, toi, toi, toi.“

Wechselbad der Gefühle und sensible Interpretationskunst

Bad Homburg (ks). Bei seinem ersten Konzert in der Schlosskirche hatte sich der koreanische Pianist William Youn als hilfsbereiter Musiker erwiesen, der für einen erkrankten Kollegen eingesprungen war. In der Reihe „Meisterpianisten“ war er nun ein willkommener Gast, der diesmal das Podium für sich alleine hatte. Er nutzte die Chance gut, sein Einfühlungsvermögen, seine technische Brillanz und seine persönliche „Note“ bei der Interpretation der Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Frédéric Chopin und Franz Schubert zur Geltung zu bringen und wurde dafür mit anhaltendem Beifall und Bravorufen geehrt. Die Fantasie c-Moll und die Klaviersonate Nr. 14, ebenfalls c-Moll, hatte Mozart gleichzeitig veröffentlicht und seiner Schülerin Maria Theresia von Trattner gewidmet, mit deren Familie er befreundet war. Beide Werke folgen keinem einheitlichen Duktus, pendeln zwischen Unterschiedenheit und unsicherer Zerrissenheit. „Drama, Leidenschaft und Pathos“, die für die Moll-Tonart bestimmend sind, artikulieren sich auch in diesen Werken, und in der Sonate finden sich Anklänge an die Sonate, die in einem düsteren Thema endet. Youn lässt sich Zeit, die Stimmungen zu ergründen, einzelnen Tönen und Akkorden nachzuspüren, um herauszufinden, was den Komponisten bewegt und angespornt hat. Er beherrscht die Skala vom fast „geflüsterten“ filigranen einzelnen Ton bis hin zum vollen, entschiedenen Klang und nimmt

die Zuhörer mit auf Ausflüge ins Reich der Fantasie. Frédéric Chopins Polonaise-Fantasie As-Dur deutet schon im Titel an, dass der Komponist unsicher war, welchem Genre er das Werk zuordnen sollte. Der für die Polonaise typische Rhythmus ist zwar erkennbar, doch bestimmend sind die große thematische und formale Freiheit, die sich Chopin bei diesem Werk gönnt. Es gehört zu seinen letzten großen Klavierwerken, das den Zuhörer „auf eine lange Reise mit einer grandiosen Schlussapotheose“ mitnimmt.

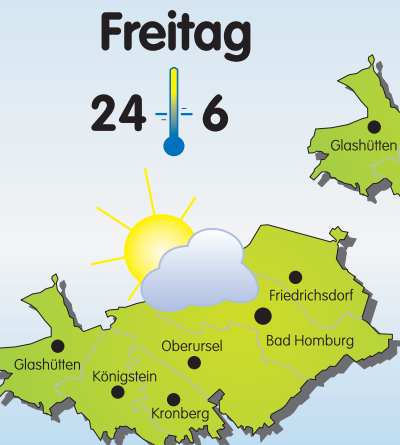
Schroff und zerrissen

Dieses Werk verstärkte den Eindruck, Youn halte beim Spielen eine Art Zwiesprache mit dem Komponisten, um zu ergründen, was diesen beim Komponieren bewegt hat und mit seiner Musik zum Ausdruck bringen wollte. Das ist bei Franz Schuberts Sonate für Klavier G-Dur besonders schwierig, der „das Unbegreifbare und Irrationale“ zu vermitteln versuche, mit „Zerrissenheit, Schroffheit und großer emotionaler Spannweite“ als weiteren Elementen in diesem Werk. William Youn ist auch diesem Wechselbad der Gefühle überzeugend gerecht geworden. Der begnadete Solist hatte es ist sich mit der Auswahl der Werke nicht leicht gemacht, konnte aber mit seiner großartigen sensiblen Interpretationskunst überzeugen. Für Beifall und Bravorufe bedankte er sich mit Zugaben von Franz Liszt und Peter Tschaikowsky.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

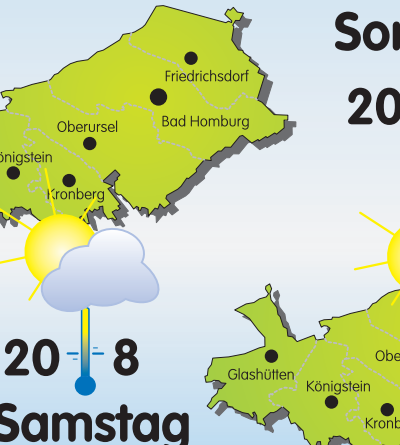
Freitag

24 – 6



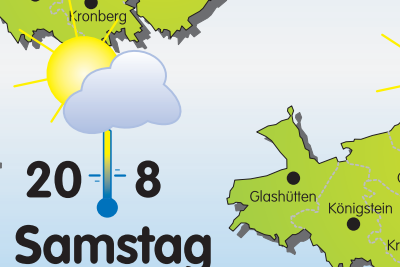
Sonntag

20 – 7



Samstag

20 – 8



Handel
&
Handwerk
Dienstleistung



am
Europakreis
Bad Homburg

Ihr Kinderzahnarzt vom Baby bis zum Jugendalter

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen. Sie benötigen eine auf ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmte Behandlung. Ihr Kind soll unsere Praxis mit einem Lächeln verlassen.

Louisenstr. 148 D · 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 - 944 56 90
www.erstezaehne.de

Praxis für Kinderzahnheilkunde
Dr. Nina Teubner

HEIKE GRÄF
— HAIR-SPA and BEAUTY —

— Ganzheitlich orientierter Friseur —

Louisenstr. 148 D · 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 682150
www.hg-hairspace.de

FÄRBER & HUTZEL
Rechtsanwälte · Notar

- Arbeitsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Immobilienrecht

Frankfurter Landstraße 8 · 61352 Bad Homburg
Tel. 06172-9441720 · www.farberhutzel.de

Eine Vielfalt an Produkt- und Dienstleistungsangeboten wartet am Europakreis in Bad Homburg auf Sie. Hier findet man (fast) alles für (fast) alle Lebenslagen auf kurzem Fußweg. Und Parkplätze gibt es in der Regel auch (fast immer) direkt vor der Tür.

Die nachfolgenden Angebote stellen dabei nur eine kleine Auswahl dar. Mehr erleben und erfahren Sie direkt vor Ort. Es lohnt sich also (wieder) einmal vorbeizugehen.

- ★ Super „Wasch- und Badetage“ für Ihr Fahrzeug, Premium Wagenpflege, Autogas und viele Angebote bis spät abends im Mini-Bistro von ARAL
- ★ Beratung und Hilfe bei Erwerb und Veräußerung von Immobilien – von der kostenfreien Immobilienbewertung bis zur Begleitung zum Notartermin bei Vertragsabschluss
- ★ Praxis für Kinderzahnheilkunde - Ihr Kinderzahnarzt vom Baby-bis zum Jugendalter
- ★ Notar und Rechtsanwälte für Arbeits-Gesellschafts- und Immobilienrecht
- ★ Im HAIR SPA and BEAUTY genießen Sie Verwöhnerlebnisse für Haar und Haut mit Wellness-Faktor
- ★ Zum Führerschein mit Vollgas: als Crash-Kurs in 7 Werktagen oder als Ferien-Intensiv-Kurs
- ★ Kostenlose Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie

**Herzlich willkommen
am Europakreis.**

VON POLL IMMOBILIEN®

WIR WISSEN IHRE IMMOBILIE ZU SCHÄTZEN
Eigentümern bieten wir eine kostenfreie Immobilienbewertung

Armin Benz und Stefan Koch
GESCHÄFTSSTELLENINHABER
Bad Homburg

Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreis | Bad Homburg

ARAL

ARAL Center
Bernd und Christoph Nau GbR
Louisenstraße 146 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 - 45 02 01

Mini-Bistro · LOTTO · Geldautomat
Autogas (LPG) · Tchibo Coffee to go
Wagenpflege ab 49,95 €

Mo – Sa 6.00 – 22.00 Uhr
So 7.00 – 22.00 Uhr

GUTSCHEIN
für eine kostenlose Marktpreiseinschätzung

Engel & Völkers Immobilien Deutschland GmbH
Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH
Louisenstraße 163 · 61348 Bad Homburg
Telefon +49 6172 49 54 10 · BadHomburg@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/taunus · Immobilienmakler

ENGEL & VÖLKERS

WIR STELLEN VOR:

KOSTENFREIE BEWERTUNGEN BEI VON POLL IMMOBILIEN

Die von Poll Immobilien GmbH hat ihren Hauptsitz in Frankfurt am Main. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt in der Vermittlung von wertbeständigen Immobilien in bevorzugten Wohn- und Geschäftslagen. Mit mehr als 300 Shops ist VON POLL IMMOBILIEN in Deutschland und vielen europäischen Ländern vertreten und damit eines der größten Maklerunternehmen Europas.

Seit vielen Jahren vertreten Armin Benz und Stefan Koch das traditionsbewusste Maklerunternehmen VON POLL IMMOBILIEN erfolgreich am Europakreis. Von dort aus betreuen sie Eigentümer und Interessenten in der Region sachkundig vom Erstgespräch bis zum erfolgreichen Abschluss. Zusätzlich schätzt Stefan Koch als geprüfter freier Sachverständige für Immobilienbewertung (PersCert®) gern kostenfrei den aktuellen Marktpreis von Immobilien ein.

Louisenstraße 148 C · 61348 Bad Homburg · Telefon: 06172-680 980
E-Mail: bad.homburg@von-poll.com · www.von-poll.com/bad-homburg

Die komplette Theorie (Klasse B) in nur 7 Werktagen!

Schneller. Einfach. Besser.
Ferienintensivkurse
Sommerferien
Sa., 4. – Sa., 11. Juli 2020, 10.00–13.00 Uhr

KÖNIGSTEIN
OBERURSEL
BAD HOMBURG

Kostenlos Erste Hilfe Kurs

Jetzt bequem online anmelden

Alle Informationen zu unseren Ferienkursen und unser Anmeldeformular findest du online:
fahrshule-hochtaunus.de

Fahrschule Hochtaunus
Inh.: Markus Leinberger
drive up your life



Tablet-Übergabe an Flersheim-Stift und Tatjana-Gerdes-Haus – für den Verwandten-Besuch per Video.
Foto: Rotary Club

Tablets ermöglichen Osterbesuche

Bad Homburg (hw). Oster-Besuch per Video: Bad Homburger Senioren im Flersheim-Stift und im Tatjana-Gerdes-Haus konnten ihren Verwandten von Angesicht zu Angesicht „Frohe Ostern“ wünschen. Rechtzeitig vor dem Fest überreichten die Rotarier vom Rotary-Club Bad Homburg-Kurpark mit ihrem Präsidenten Gerrit Raupach sechs nagelneue Tablets, über die per Skype oder WhatsApp-Video Familien-„Besuche“ wenigstens auf digitalem Weg ermöglicht wurden. Außerdem werden die Rotarier Gerrit Raupach und Horst Grüneis auch ein Saxofon-Konzert vor den beiden Heimen geben. Normalerweise kümmern sich die 50 Kurpark-Rotarier vor allem um junge Homburger veranstalten jedes Jahr das „Jugendcamp“ mit Jugendlichen aus den Partnerstädten der Kurstadt. „Jetzt aber sind unsere Älteren besonders betroffen, vom Besuchsverbot“, so Raupach, „deshalb haben wir vor einer Woche die

Tablet-Aktion beschlossen und in fünf Tagen umgesetzt.“ Die in beiden Heimen vorhandenen Betreuer waren den Bewohnern bei der Realisierung der Video-Schaltungen behilflich. Angedacht sind auch Lesestunden einer Rotarier-Gattin per Tablet und andere Aktionen, um die Langeweile zu bekämpfen. Selina Deppe und Martina Tramm-Westenberger (Flersheim-Stift) und Monika Hörer (Tatjana-Gerdes-Haus) nahmen die Tablets in Empfang – mit gebührendem Sicherheitsabstand. Überreicht und gespendet wurden seitens des Clubs auch weitere Schutz-Masken. Dass die Senioren derzeit nicht von ihren Verwandten und Freunden besucht werden dürfen, ist „natürlich misslich“, so die Heim-Leiterinnen: „Aber unsere Bewohner gehen bisher mit bewundernswerten Gelassenheit damit um.“ Dies gilt offenbar nicht in allen Fällen auch für die Verwandten, die naturgemäß in Sorge sind.

Nachhilfe und Abivorbereitung

Hochtaunus (how). Ab sofort können bei der Volkshochschule (VHS) digitale Nachhilfestunden für Schüler gebucht werden. Abgedeckt werden die Fächer Mathematik (1. bis 13. Klasse), Englisch (5. bis 9. Klasse), Deutsch (1. bis 10. Klasse; auch Deutsch als Fremdsprache) und Latein (5. bis 13. Klasse). Je nach Absprache können entweder die jeweiligen Wochenaufgaben gemeinsam bearbeitet werden oder einzelne Themen zur Wiederholung und Vertiefung gewählt werden.

Die Zeiten sind nach Absprache flexibel buchbar. Außer Einzelunterricht ist auch Unterricht in Kleingruppen möglich, solange die Schüler in derselben Klasse sind. Technische Voraussetzungen sind Computer oder Laptop mit Internetzugang, Mikrofon und Kamera. 60 Minuten kosten 41 Euro; jede weitere Person, die an derselben Unterrichtseinheit teilnimmt, zahlt zwölf Euro. Stunden können gebucht werden unter Telefon 06171-5848-22, E-Mail: stewen@vhs-hochtaunus.de.

Unterstützung für Vereine

Hochtaunus (how). Die Frankfurter Sparkasse unterstützt Vereine, die von den Auswirkungen des Coronavirus betroffen sind. 100 Vereine aus der Region erhalten eine einmalige Zuwendung von 500 Euro. „Indem wir die Gesamtsumme von 50 000 Euro aufteilen, helfen wir möglichst vielen Vereinen besonders nachhaltig“, erklärt Robert Restani, Vorstandsvorsitzender der Frankfurter Sparkasse. Vereine, die von der Förderung profitieren möchten, können ab sofort auf der Website der Frankfurter Sparkasse unter www.frankfurter-sparkasse.de/daheimimverein diese Spende beantragen. Voraussetzung ist, dass sie ihre Gemeinnützigkeit nachweisen können, im Geschäftsgebiet des Kreditinstituts ansässig sind und ein Konto bei der Frankfurter Sparkasse haben. Die ersten 100 Vereine mit einem vollständigen Antrag werden mit einer Spende von 500 Euro unterstützt.

Bauarbeiten

Bad Homburg (hw). Wegen Arbeiten an Versorgungsleitungen wird von Montag, 27. April, an in der Friedrich-Rolle-Straße zwischen Gluckensteinweg und Georg-Schudt-Straße eine halbs seitige Straßensperrung eingerichtet. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Juni.

Ideen, Gedanken und Fotos mit anderen teilen

Liebe Leser und Freunde der Bad Homburger und Friedrichsdorfer Woche,

wir hatten Sie gebeten, uns Ihre Ideen in dieser ungewöhnlichen, uns mit vielen neuen Herausforderungen konfrontierenden Zeit zu schicken. Wie sieht ein Tag in Ihrem Leben, in dem seit Kurzem andere Regeln gelten, aus? Herzlich bedanken möchten wir uns an dieser Stelle für die Einsendungen, die uns bisher erreicht haben. Einige finden Sie hier auf dieser Seite. Wir freuen uns natürlich, wenn Sie weiterhin so fleißig Ihre kreativen Gedanken an uns senden.

Deshalb – auf geht’s, schreiben Sie uns: etwa Ihre neuen Back- und Kochrezepte oder Spiele? Wird jetzt vielleicht renoviert? Gibt es neue Rituale in Ihrer Familie? Was hilft bei Ihnen gegen Einsamkeit, Langeweile oder auch gegen die Angst? Wie strukturieren Sie Ihren Tag? Haben Sie das Zeichnen oder Basteln für sich entdeckt? Wir freuen uns auf viele

gute Vorschläge, Tipps, Tricks, Rezepte und Denkanstöße, um andere aufzuheitern, zu inspirieren und zu motivieren! Gerne mit Foto. Oder schicken Sie uns nur ein Foto mit einer kleinen Bildunterschrift (wer ist bei was für einer Aktion auf dem Bild zu sehen, und wer hat es gemacht?). Gesendet werden können Texte und Fotos per E-Mail an redaktion@hochtaunusverlag.de. Je kürzer die Beiträge sind, desto eher haben sie die Chance, in der Zeitung und auf unserer Internet-Plattform www.taunus-nachrichten.de veröffentlicht zu werden. Aber bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nur einen Teil der Einsendungen berücksichtigen können.

In diesem Sinne wünschen wir allen viele gute Einfälle und bedanken uns schon jetzt herzlich fürs Mitmachen. Bleiben Sie gesund, optimistisch und ideenreich! Wir sind bei Ihnen mit Herz und Kopf.

Ihr Redaktionsteam

Kontaktsperre oder Quarantäne...



...so könne vielleicht das Unwort 2020 heißen, ist sich unser Leser Robert Bauer aus Bad Homburg sicher, der dieses Foto gemacht hat. Er vergleicht die Tatsache, zu Hause bleiben zu müssen mit eingesperrt zu sein in einem (virenfreien) Glashaush, wie das Bild zeigt. Er schreibt aber ebenfalls dazu, dass dies besonders dem Schutz der Schwachen gelte. So praktiziert Bauer auch den Kontakt mit seiner 92-jährigen Mutter, der er in diesen Zeiten im Pflegeheim nur von draußen zuwinkt und ihr von Weitem die für ihn begründete Hoffnung macht, dass nichts bleibe, wie es sei. Es kämen wieder bessere Zeiten.

Foto: Robert Bauer

Bunte Farben gegen Corona



Lustig und farbenfroh präsentierte sich die Hausfront von Silke Rühl in Bad Homburg, die am Ostersonntag so hergerichtet wurde. Die Aktion sollte Spaziergänger erfreuen. „Wir wollen zeigen, dass wir uns in schlechten Zeiten nicht so schnell unterkriegen lassen“, erklärt Silke Rühl, „bisher hat das auch geklappt, vor allem Kinder haben ihren Spaß.“ Foto: Silke Rühl

„Corona-Tagebuch“ als Videoclip

Bad Homburg (hw). Das Jugendbildungswerk fordert alle Kinder und Jugendlichen, die in Bad Homburg wohnen und zwischen 13 und 21 Jahre alt sind, auf, in einem zwei- bis dreiminütigen Homevideoclip zu zeigen, wie sie in der Krise den Alltag bewältigen. Die drei ansprechendsten Videos werden von einer Jury prämiert. Als Preise winken Gutscheine im Wert von 300, 200 und 100 Euro

der Aktionsgemeinschaft Bad Homburg. Bevor die Videos als Datei per E-Mail an jugendbildungswerk@bad-homburg.de per E-Mail gesendet werden, werden die Teilnehmer gebeten, Text, Bild und Videoerlaubnis im Internet unter www.bad-homburg.de/ herunterzuladen, auszufüllen und per E-Mail an jugendbildungswerk@bad-homburg.de zu senden. Einsendeschluss ist der 30. April.

SPEZIALREINIGUNGSANGEBOT:
Desinfektionsreinigungen

Glasreinigung, Terrassenreinigung, Teppichreinigung, Grundreinigung für Gewerbeflächen sowie Privat-Haushalte

Gerne erstellen wir Ihnen ein Angebot
UGS Gebäudeservice GmbH

Ludwig-Erhard-Str. 5 · 65760 Eschborn
Tel. 06196/64 00 550 · Mobil 0162/277 27 96
info@ugs-services.de · www.ugs-services.de

Rechtsanwälte & Datenschutzbeauftragte

Wir beraten Sie gerne!

datenschutz frankfurt

www.datenschutzfrankfurt.de
E-Mail: info@datenschutzfrankfurt.de
Telefon: 069 271357200



Sie freuen sich auf die Bundesliga-Saison 2020/21: (v. l.) Dominik Scheja, Rares Sipos, Lev Katsman und Nils Hohmeier vom TTC OE Bad Homburg. Foto: gw

TTC OE Bad Homburg muss Finanzbudget nachweisen

Bad Homburg (gw). Die Tischtennis-Saison 2019/20 ist beendet, die Saison 2020/21 nimmt bereits konkrete Konturen an. Das Präsidium des Hessischen Tennis-Verbands (HTTV) mit seinem Vorsitzenden Andreas Hain hat bezüglich der seit dem vorzeitigen Saison-Ende Mitte März als verbindlich festgelegten Abschlusstabellen folgendes beschlossen:

Alle Mannschaften, die auf einem Aufstiegsplatz stehen, haben das Recht, in der nächsten Saison in der höheren Spielklasse zu starten. Die Mannschaft ist allerdings nicht zum Direktaufstieg verpflichtet. Alle Mannschaften, die auf einem Abstiegsplatz stehen, steigen ab. Alle Mannschaften, die auf einem Platz stehen, der zur Teilnahme an einer Relegation oder an Aufstiegsspielen berechtigt, haben das Recht, nächste Saison in der höheren Spielklasse zu starten. Alle Mannschaften, die auf einem Platz stehen, der zur Teilnahme an Abstiegsspielen berechtigt, verbleiben nächste Saison in dieser Spielklasse. Alle Mannschaften, die auf einem Platz stehen, der zur Teilnahme an vorsorglichen Aufstiegsspielen berechtigt, werden für das Auffüllen einer Spielklasse berücksichtigt. Im Rahmen der Vereinsmeldung wird die unverbindliche Aufstiegsbereitschaft bis zum fünften Tabellenplatz abgefragt.

„Durch diese Vorgaben kann es in der Saison 2020/21 in einzelnen Ligen zu einem Übergang kommen, der dann für die Spielzeit 2021/22 einen vermehrten Abstieg zur Folge hätte“, wirft Hain bereits einen Blick voraus.

Für die höherklassigen Mannschaften aus dem Hochtaunuskreis haben diese Entscheidungen des HTTV Konsequenzen:

2. Herren-Bundesliga: Der TTC OE Bad Homburg ist mit 22:6 Punkten Meister und damit Aufsteiger in die 1. Bundesliga. Bis auf den TTC indeland Jülich, der freiwillig in die 2. Bundesliga absteigt, haben alle elf aktuellen Erstligisten auch für 2020/21 eine Lizenz für die TTBL beantragt. Alle zwölf Vereine müssen allerdings bis zum 30. April ihre wirtschaftlichen Voraussetzungen für eine Teilnahme an der Bundesliga-Runde nachweisen.

Herren-Oberliga: Der TTC Ober-Erlenbach II bleibt als Tabellendritter mit 18:10 Punkten in dieser Liga, kann aber eventuell durch Rückzüge in der Regionalliga Süd-West oder Aufstiegsverzicht der beiden vorne stehenden Teams – Gießener SV und TSV Stadtallendorf – noch auf den Aufstieg hoffen.

Herren-Hessenliga Süd-West: Die SG Anspach spielt als Tabellensiebter mit 9:17 Punkten auch 2020/21 in dieser Liga.

Damen-Hessenliga Süd-West: Aufsteiger TTC OE Bad Homburg steht als Tabellen-Schlusslicht mit 2:24 Punkten als Absteiger in die Verbandsliga West fest.

Herren-Verbandsliga West: Die SG Anspach II steigt als Tabellenvorletzter mit 8:18 Punkten in die Bezirksoberliga ab.

Damen-Verbandsliga West: Die SGK Bad Homburg spielt als Tabellenachter mit 10:18 Punkten auch 2020/21 in dieser Liga.

Das „Sterben“ der Volksläufe geht weiter

Hochtaunus (fk). Das war es! Eigentlich wollte der TV Obernhain am 9. Mai mit der 30. Auflage seines Volkslaufs das Kapitel „Laufen in Obernhain“ beenden. Doch zu einem stimmungsvollen Finale kommt es nun nicht. Die Macher beim TVO haben sich entschieden, die beliebte Veranstaltung abzusagen.

„Eine Absage stand bei uns in den vergangenen Wochen immer wieder einmal zur Diskussion, wurde bisher aber nicht umgesetzt. Wir wollten weiterhin die allgemeine Situation beobachten und dann entscheiden. Da in den nächste Wochen jedoch nicht mit einer grundlegenden Entwicklung zum Positiven zu

rechnen ist, haben wir uns schweren Herzens zur Absage entschieden. Selbst wenn es ein Okay zur Durchführung des Laufes gegeben hätte, wäre es einfach nicht vertretbar gewesen, eine sportliche Großveranstaltung nach einem Ereignis wie der Coronakrise auszurichten. Die Gesundheit aller Beteiligten steht hier im Vordergrund. Zudem benötigen wir auch Planungssicherheit und möchten kein unnötiges finanzielles Risiko eingehen. Somit lassen wir unsere Veranstaltung im wahrsten Sinne des Wortes auslaufen und erinnern uns gerne an eine schönen sowie gelungenen 29. Lauf im vergangenen Jahr zurück“, erläutert Sören Ebert vom Orga-Team die Absage.

13 886 Euro Fördermittel für Vereine

Hochtaunus (gw). Auch in Zeiten, da das Coronavirus den gesamten Sport und das öffentliche Leben zu lähmen scheint, geht die Arbeit beim Landessportbund Hessen (LSBH) – zum Teil im Homeoffice – unverändert weiter. Dazu gehört auch die Bewilligung von Anträgen im Rahmen der Vereinsförderung, die über die Geschäftsstelle des Sportkreises Hochtaunus eingereicht worden sind. Sieben Sportvereine aus dem Hochtaunuskreis dürfen sich über die Unterstützung ihrer Baumaßnahmen oder der Anschaffung von Sportgeräten freuen, wobei die Turn- und Spielvereinigung Steinbach mit 8231,17 Euro für die Dachsanierung der Friedrich-Hill-Halle sowie der Tennis-Club Burgholzhausen mit 2200 Euro für eine Druckerhö-

hungsanlage am Gerätehaus die größten Beträge erhalten. Fünf weitere Vereine werden bei ihrer Arbeit durch die Anschaffung von Ausstattungsgegenständen unterstützt: der SV 1912 Bommersheim (899,50 Euro für Fußballtore), die Krav Maga Selbstverteidigung Bad Homburg (817,53 Euro für Matten), der SC Eintracht Oberursel und die Usinger TSG (jeweils 644,50 Euro für Tischtennistische) sowie der FSV 1953 Friedrichsdorf (448,84 Euro für Fußballtore). Aktuelle Informationen zu allen Fragen hinsichtlich der Bezuschussung von Sportvereinen, Fortbildungen und Ehrungen gibt es bei der Sportkreis-Geschäftsstelle in der Marxstraße 20 in Oberursel, Telefon 06171-923215 oder per E-Mail an info@sk-ht.de.

Acht HTGler erhalten Ehrung vom Judo-Verband

Bad Homburg (gw). Das Präsidium des Hessischen Judo-Verbands hat beschlossen, acht Mitglieder der HTG Bad Homburg für langjähriges Engagement auszuzeichnen. Die Ehrennadel in Gold mit entsprechender Urkunde bekommen Vereinsvorsitzender Ralph Gotta, Judo-Abteilungsleiter Andreas Frost und Bernd Markloff. Mit der Nadel in Silber werden Cheftrainer Mario Rolle, Markus Schmitt, David Faulstich sowie Mirja Anders ausgezeichnet, und die HJV-Nadel in Bronze erhält Benjamin Rottmann.

Abteilungsleiter Frost: „Wegen der Coronapandemie lässt sich derzeit noch nicht absehen, wann wir die Auszeichnungsfeier machen können. Wir werden dafür aber sicherlich einen entsprechenden Rahmen wie das Turnier um den Weißen-Turm-Pokal oder einen Heimkampf in der Frauen-Bundesliga finden.“

Die HTG-Frauenmannschaft, die nach ihrem Aufstieg in der Saison 2020 bekanntlich zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte in der 1. Bundesliga Nord antritt, bestreitet ihren ersten Kampf im Feri-Sportpark am 15. August um 17 Uhr gegen das Judo-Team Hannover.



Mario Rolle erhält vom Hessischen Judo-Verband die Ehrennadel in Silber. Foto: gw

Jagd nach Kreisrekorden wird sehr schwierig

Hochtaunus (fk). Eigentlich würden die Leichtathleten Ende April so langsam die Bahnsaison in Angriff nehmen, doch durch die Coronakrise steht es eher in den Sternen, wann die Läufer, Springer und Werfer sich wieder zum Kräftemessen in den hessischen Stadien treffen können. Auf Landesebene sind alle Meisterschaften bis zum Beginn der Sommerferien von Seite des hessischen Leichtathletik Verbandes erst einmal gestrichen worden.

Somit wird es, wenn überhaupt, eine arg nach hinten verschobene Saison, in der sich dann eventuell in den Monaten August und September die Wettkämpfe drängen werden. Somit gibt es für die lokalen Asse wohl auch nur ein recht überschaubares Zeitfenster, um etwas Bewegung in die Kreisrekordliste zu bringen. Ein Blick in die Statistik zeigt, dass es hier vergangenes Jahr reichlich Bewegung gab, konnten doch verteilt über die diversen Altersklassen gleich 23 neue Bestmarken verzeichnet werden. Mit neun neuen Rekorden konnten die Leichtathleten der TSG Wehrheim auf sich aufmerksam machen. Dahinter folgte mit dem Königsteiner LV der jüngste und kleinste Verein im Kreis, dessen Vertreter auf fünf Rekorde kamen. Der Nachwuchs der TSG Friedrichsdorf schrieb in drei Disziplinen die Statistik um.

Bei den Männern gab es 2019 keine Veränderungen, dafür bei der Altersklasse darunter. Gleich vier neue Rekorde konnten bei den Jugendlichen der U20 notiert werden. Ein Knaller waren da sicherlich die 100 Meter von Tim Kolbe (TSG Friedrichsdorf), der die Königsdisziplin der Sprinter knapp unter elf Sekunden in tollen 10,97 Sekunden zurücklegte. Der TSG'ler gehörte auch der Staffel der Startgemeinschaft TSG Friedrichsdorf / MTV Kronberg (Kolbe, Rehbach, Stodiek) an, die das neue Maß der Dinge über 4x100 Meter bei 42,99 Sekunden setzte. Deutlich länger war Niklas Krämer (Königsteiner LV) unterwegs, für den bei den Langstrecken-DM in Essen über 10 000 Meter 32:19,00 Minuten gestoppt wurden. Oliver Koletzko (TSG Wehrheim) sprang als U18er in Mannheim in einem U20 Wettkampf mit und markierte hier tolle 7,48 Meter. Auch in seiner echten Klasse (U18) gab es für „Oli“ mit 7,43 Metern einen

Rekord. Aaron Heinz (MTV Kronberg) überzeugte mit 14,16 Sekunden über die 110 Meter Hürden. Eine Klasse für sich war auch die Leistung von Oliver Graf (Königsteiner LV), der Leichtathletik lediglich als „Nebensportart“ betreibt. Der Triathlet ist aber ein bärenstarker Läufer, was er mit 8:45,53 Minuten über 3000 Meter eindrucksvoll unter Beweis stellte.

Bei den M15ern konnte Sven Müller (TSG Friedrichsdorf) gleich zweimal punkten. Einmal über die 300 Meter Hürden (41,51 Sekunden) und dann im Blockwettkampf-Lauf (2722 Punkte). Im Straßenlauf (10 Kilometer) ist Arvid Lösel (TV Oberstedten) mit 37:30 Minuten der neue Rekordhalter. Markus Wagenleitner (Königsteiner LV) startete mit 5293 Zählern im Neunkampf voll durch. Das TSG-Trio Fynn Lenzner, Nick Lehl und Joshua Thiede überzeugte beim Block-Mehrkampf (7620 Punkte) in der Team-Wertung. Bei den M14ern glänzte Moritz Hinrichsen (TV Weißkirchen) mit neuen Rekorden über 100 Meter (11,56 Sekunden) sowie im Vierkampf (2275 Punkte).

Während die Männer in Sachen Rekord-Jagd eine Pause machten, sorgte Vanessa Grimm bei den Frauen für einen Knaller. Die Siebenkämpferin vom Königsteiner LV steigerte sich bei Länderkampf gegen die USA auf starke 5929 Punkte und rückte damit in die erweiterte europäische Spitzenklasse auf. Jette Priedemuth (ebenfalls KLV) dominierte einmal mehr das Hammerwerfen und trug sich in der Altersklasse U18 beim Hammer-Cup-Meeting in Leverkusen mit 58,77 Metern in die Siegerliste ein. Milina Wepiwe (TSGW) hatte im Diskuswerfen der W15 mit 33,01 Metern den richtigen Dreh raus, obwohl sie noch der jüngeren W14 angehört. Diese Weite bedeutete auch in ihrer „echten“ Klasse Kreisrekord. Ebenso die 2500 Zähler im Blockwettkampfwurf. Milinas jüngere Schwester Nadjela (TSGW) gab in der Altersklasse W12 im Kugelstoßen (9,58 Meter), mit dem Diskus (28,56 Meter) sowie im Block-Wurf (2181 Punkte) den Ton an. Alexandra Yashina (HTG Bad Homburg) warf den Ball auf glatte 40 Meter, und Hannah Lösel (TSG Oberursel) lieferte über 2000 Meter in 7:20,11 Minuten eine neue Bestmarke ab.

Brunnenfestlauf findet nicht statt

Hochtaunus (fk). Das war's. Herber Schlag für die Langstrecken in der Taunus-Region. Mit der Absage des Oberurseler Brunnenfests vom 5. bis zum 8. Juni wegen der Corona-Krise findet auch der gleichnamige Lauf nicht statt. Die bereits 15. Auflage der über die Kreisgrenzen hinaus beliebten Veranstaltung war auf den 7. Juni terminiert worden. „Wir sehen uns als den sportlichen Teil des Brunnenfestes. Die Veranstaltung gehen quasi Hand in Hand. So profitieren wir ja auch unter anderem von den Straßensperungen des Fests. Konkrete Planungen für einen Nachholtermin im Spätsommer oder Herbst gibt es aktuell nicht. Das ist bei ei-

nem solch großen Lauf recht schlecht planbar. Wir hoffen erst einmal auf bessere Zeiten“, so Christian Spaich vom Orga-Team der TSG Oberursel.

Im Vorjahr lockte der Brunnenfest-Lauf trotz einer zeitgleich im benachbarten Main-Taunus-Kreis stattfindenden Laufveranstaltung insgesamt über 500 Teilnehmer nach Oberursel. Das größte Feld gab es mit rund 170 Läufern beim „Zehner“, gefolgt von knapp 150 Teilnehmern auf der Halbmarathon-Distanz. Das von der TSG Oberursel ins Leben gerufene Rennen ist der einzige Lauf im gesamten Kreisgebiet über 21,1 Kilometer.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



**Ev. Kirche
Friedrichsdorf**
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Obere Römerhofstraße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de



**Ev. Kirche
Burgholzhausen**
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de



**Gemeinschaft
freier Christen
Friedrichsdorf**
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

PFARREI ST. MARIEN



**Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/
Friedrichsdorf**
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: st.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



**Ev. Kirche
Köppern**
Köppener Straße 94

Ursula Buchberger/Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Kirche zur Andacht geöffnet
Sonntag 9.45 bis 10.45 Uhr



**Ev.-methodistische
Kirche**
Wilhelmstraße 28

Gerald Kappaun
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Vitos Waldkrankenhaus Köppern
Emil-Sioli-Weg 1-3

Ulrike Maas-Lehwalder
Telefon: 06175-791302
Schwester Ruth Arnold
Telefon: 06175-791295
Vitos Waldkrankenhaus Köppern
Emil-Sioli-Weg 1-3
Telefon: 06175-7911
www.vitos-hochtaunus.de

**Salus Klinik
„Raum der Stille“**
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf



**Ev.-lutherische Kirche
Seulberg**
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 15 bis 18 Uhr, Do. 8 bis 13 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: ev.kirchengemeinde.seulberg@ekhn-net.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de



**Kath. Kirche
Heilig Kreuz
Burgholzhausen**
Ober-Erlenbacher Straße 4

Rudolf Göttle
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de



**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Friedrichsdorf**
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt



**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Seulberg**
Ostpreußenstraße 33a

Kirche zur Andacht geöffnet
Täglich 9 bis 17 Uhr



**Kath. Kirche
St. Josef
Köppern**
Dürerweg 1



Festlicher Auftakt: Die Gründerinnen des Zonta Clubs Bad Homburg laden zur Charterfeier am 23. April 1960. Foto: Zonta Club Bad Homburg

60 Jahre von Frauen für Frauen

Bad Homburg (hw). Mit einem großen Fest-akt und Festrednerin Jutta Speidel wollten die Zonta-Frauen eigentlich am 25. April in der Schlosskirche das 60-jährige Club-Bestehen feiern. „Wegen der Corona-Pandemie aber muss das leider ausfallen“, sagt Vizepräsidentin Nicola Krone. Einen Rückblick auf die Geschichte des Clubs gibt es dennoch: Am 23. April 1960 luden die 18 Gründerinnen Freunde und Gäste zur offiziellen Charterfeier ein. Die Clubgründung hatte bereits drei Monate zuvor stattgefunden. Der Bad Homburger Club wurde damit Teil des Netzwerks von Zonta International, einer weltweiten Service-organisation berufstätiger Frauen, die sich dafür einsetzt, die Lebenssituation von Frauen in aller Welt zu verbessern. Im Laufe der Jahrzehnte hat sich der Bad Homburger Zonta Club für viele von Zonta International betreute Projekte engagiert, beispielsweise über den Amelia Earhart Fund Stipendien für junge Frauen in der Luft- und Raumfahrttechnik ermöglicht. Seit vielen Jahren investiert Zonta International in Projekte, die Gewalt an Frauen und Mädchen bekämpfen und deren gesundheitliche Folgen lindern sollen. Aktuell ist die Beendigung von Kinderehen in zehn afrikanischen Staaten, in Indien und Bangladesch ein wichtiges Anliegen. Der Zonta Club Bad Homburg will aber auch die Situation von Frauen in der Region verbessern, unterstützt deshalb die Frauenhäuser in Bad Homburg und Oberursel sowie den Kinderschutzbund im Hochtaunuskreis. Auch anlässlich ihres Club-Jubiläums bitten die Zontians um Spenden für das Frauenhaus

in Bad Homburg. „Denn Gewalt gegen Frauen ist leider ein großes Problem, auch im Hochtaunuskreis“, so Club-Präsidentin Dr. Eva Denk. „Uns ist es ein Herzensanliegen, die wichtige Arbeit der Frauenhäuser zu unterstützen.“ Der Club setzt seit Jahren noch einen zweiten Schwerpunkt: Seit fast 25 Jahren veranstalten die Zontians jährlich eine Benefiz-Soirée in der Englischen Kirche zugunsten der Clown Doktoren und haben dabei bisher rund 950 000 Euro für die Arbeit der Clowns in Krankenhäusern im Rhein-Main-Gebiet gesammelt. Darüber hinaus finanziert der Club Deutschland-Stipendien für junge Frauen, die an der Frankfurter Goethe-Universität naturwissenschaftliche Fächer studieren. Außer dem sozialen Engagement sind den Zonta-Damen die Pflege von Freundschaft untereinander und gegenseitige Hilfe wichtig. Das gilt auch für die Zusammenarbeit mit anderen Zonta-Clubs aus der Region und aus ganz Deutschland, wenn es darum geht, gemeinsame Ziele zu erreichen. Der Bad Homburger Club ist stetig gewachsen, heute gehören ihm 35 Frauen an, die Hälfte ist seit mehr als 30 Jahren dabei, darunter auch noch ein Gründungsmitglied. Club-Präsidentin Dr. Eva Denk freut sich über die langjährige Treue zum Club und sagt: „Nachwuchssorgen haben wir nicht. Es ist uns gelungen, auch immer wieder jüngere Frauen in den Club aufzunehmen und in die Vorstandsarbeit einzubinden. So wollen wir sicherstellen, dass unser Club weiterhin engagiert und aktiv bleibt, damit er auch noch seinen 100. Geburtstag feiern kann.“

Juul Kreijers surrealistische Welten

Bad Homburg (ks). Die Niederländerin Juul Kreijer, die derzeit eigentlich im Sinclair-Haus ihre Werke zeigen wollte (momentan wegen der Corona-Pandemie geschlossen), lässt den Besucher in surrealistische Welten eintauchen, in denen der menschliche Körper nichts weiter ist als eine Größe, die mit Fischen, Schlangen und anderem Getier eine Verbindung eingeht, die es so nicht gibt. Schaut man genau hin, scheint sich das weibliche Wesen recht wohl zu fühlen, das von vielen kleinen Fischen umgeben ist. Und die Frau mit den Schlangen auf ihrem Kopf wirkt auch nicht besonders ängstlich, schon gar nicht, wenn man die Schlangen als erotische Verführer deutet. Man kennt die Rolle von Tieren und auch Pflanzen aus der Welt der antiken Götter, die eine Vorliebe für Verwandlungen hatten, vor allem dann, wenn es ihnen selbst an den Kragen ging. Aber sie nutzten sie auch zur Verführung. Ein Foto ruft die Episode mit Zeus und Leda ins Gedächtnis, bei dem sich Zeus Leda als Schwan näherte. In einem Gespräch mit Daniella Baumeister von HR2-Kultur hat Juul Kreijer zwar die Frage verneint, ob sie auf solche Quellen aus der Welt der Götter, der Märchen und Mythen Bezug nimmt. Aber das kann jeder Betrachter selbst entscheiden, der solche „alten“ Szenen im Gedächtnis behalten hat. Es ist jedenfalls gut, in dieser Ausstellung der Fantasie freien Lauf zu gönnen.

Dem hat die vielseitige niederländische Künstlerin nicht widersprochen. Aus diesem Grund haben ihre Kunstwerke auch keinen Titel. Sie zeichnet mit dem Kohlestift, fotografiert, schafft Skulpturen und tummelt sich in der Welt moderner Medien wie Video und Film. Darin ganz „ein Kind unserer Zeit“, als das sie sich auch mit Skulpturen zu erkennen gibt, auf deren klassischen Köpfen viele Ohren oder auch kleine Köpfe mit aufgesperrten Mündern wachsen. Zuviel Lärm um nichts, den die Ohren gar nicht hören wollen? Und die vielen kleinen Wesen mit den offenen Mündern schreien nicht aus Angst, wie man vermuten könnte, „nein, sie singen“, sagte die Künstlerin, der es ganz offenkundig darum geht, „Zweiheit“ in welcher Form auch immer in Harmonie zu betten. Sie nehme sich Zeit, verstehe den Arbeitsprozess als Teil des Kunstwerks, und auch das Gehirn sei daran beteiligt. „Ich investiere viel von mir selbst, möchte, dass man meine Kunst nicht romantisiert, sondern ernst nimmt“. Und sehr wichtig sei ihr auch, „dass die Spannung innerhalb der Motive wahrgenommen wird“.

Die Ausstellung dauert bis zum 1. Juni. Bereits gekaufte Tickets für Veranstaltungen im Sinclair-Haus, Dorotheenstraße, können zurückgegeben werden. Information unter Telefon 06172-404122, E-Mail: c.praml@museum-sinclair-haus.de.



Juul Kreijer (l.) im Gespräch mit Daniella Baumeister. Im Hintergrund zu sehen ist die schlafende Frau mit den kleinen Fischen. Foto: Staffel

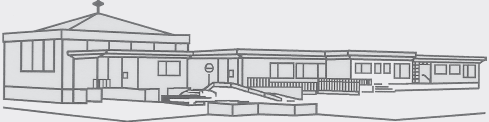
KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

*Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach*
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

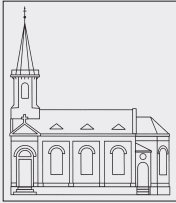
Kirche zur Andacht geöffnet
Dienstag bis Samstag 12 bis 17 Uhr
Sonntag 10 bis 17 Uhr



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirche.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Kirche zur Andacht geöffnet
Sonn- und Feiertag 10 bis 11 Uhr



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Ulrich Bergner
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: buro@ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Kirche zur Andacht geöffnet
Täglich 9 bis 18 Uhr



Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de



Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de



Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
diefenbach@onlinehome.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
Chr.gerdes@web.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de
www.zur-himmelspforte.de



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

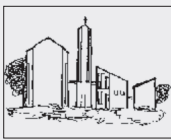
Stefan Schrick
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de



Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Rudolf Göttle
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Kirche zur Andacht geöffnet
Täglich 9 bis 18 Uhr



Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Rudolf Göttle
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: info@st-elisabeth-hg.de
www.st-elisabeth-hg.de

Kirche zur Andacht geöffnet
Sonntag 9 bis 18 Uhr



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0177-6224242
www.nak-bad-homburg.de



FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®
Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
<http://bad-homburg.adventist.eu/>



Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

PFARREI ST. MARIEN



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Kirche zur Andacht geöffnet
Täglich 9 bis 17 Uhr

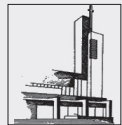


Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg



Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Kirche zur Andacht geöffnet
Täglich 9 bis 17 Uhr



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Kirche zur Andacht geöffnet
Täglich 9 bis 17 Uhr

PIETÄTEN

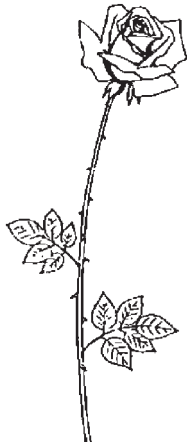
Tel. 0 61 72 - 2 90 71

RUHESTÄTTEN IM 21. JAHRHUNDERT: SIE HABEN DIE WAHL.

Bestattungshaus Eckhardt
Marc-André Zahradnik
Neue Mauerstraße 10
61348 Bad Homburg
info@bestattungen-eckhardt.de


seit 1880

www.bestattungen-eckhardt.de



Abschied muss nicht immer klassisch sein.
– Alternative Formen der Bestattung

Bestattungen und Vorsorge
so individuell wie Ihr Leben.
Sprechen Sie uns einfach an!


BESTATTUNGSHAUS
MEST
Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

Telefon: 06172/23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Hilferuf aus Sesto San Giovanni

Bad Homburg (hw). Die italienische katholische Gemeinde Bad Homburg ruft dazu auf, die Pfarrei San Giuseppe in Nord-Italien in der Corona-Krise zu unterstützen. Anlass ist ein dringender Hilferuf, den der Pfarrer der Gemeinde, Don Danilo, von seinem Amtskollegen in Italien, Don Luca Piazzolla, erhalten hat. Dessen Pfarrei San Giuseppe in Sesto San Giovanni liegt im Großraum Mailand, in dem es Mitte April über 14 000 Corona-Fälle gegeben hat. Die Industriestadt, in der gleich zu Beginn der Epidemie ein Lockdown beschlossen worden war, ist durch die Hauptstrecke der Metro mit Mailand verbunden und dadurch stark von dem Virus betroffen. 35 Prozent der rund 80 000 Einwohner von Sesto San Giovanni sind über 65 Jahre alt. Die Arbeiter, die in den 1970er- und 1980er-Jahren in Fabriken, Stahlwerken und Gießereien tätig gewesen seien, litten jetzt schon aufgrund der damaligen Asbestbelastung unter Atemnot, sagt der Bürgermeister der Stadt, der mit eindringlichen Worten die schwierige Situation am Ort schildert: „Sie haben keine gesunden Lungen. Sollten sie das Virus bekommen, würden sie es nur schwer überleben.“ Zusammen mit der Caritas der Gemeinde bringt Don Luca Lebensmittelpakete zu Familien, die von der Krise besonders hart getroffen sind, durch den Tod eines Familienangehörigen, den Verlust des Arbeitsplatzes, durch Trennung. Familien, Paare und Einzelpersonen – sie alle befinden sich nach seinen Worten in zum Teil dramatischen Ausnahmesituationen. Die Ausgaben für diese Einzelfallhilfen sind immens. Für eine Unterstützung bei dieser Aufgabe wäre der Pfarrer daher sehr dankbar. „Wir, die italienische katholische Gemeinde Bad Homburg, unterstützen diesen Hilferuf gerne und freuen uns, wenn auch andere Gemeinden sich anschließen würden“, sagt Pastoralreferent Georg Feller. Weitere Informationen, auch zum Spendenkonto, gibt es unter Telefon 06172-25417.

Offene Kirchen

Bad Homburg (hw). Die Pfarrei St. Marien geht davon aus, dass bis Mitte/Ende Mai keine öffentlichen Gottesdienste stattfinden werden. Die Kirchen St. Marien, St. Johannes und St. Bonifatius Friedrichsdorf sind in der Regel täglich von 9 bis 17.30 Uhr zum stillen Gebet geöffnet. Die Glocken aller Kirchen läuten täglich um 18 und um 19.30 Uhr zum persönlichen Gebet. Sonntags läuten die Glocken zum Gebet um 10 Uhr.

Strafanzeige und Corona-Bußgeld

Bad Homburg (hw). In der Nacht zum Montag fertigte eine Streife der Polizeistation Bad Homburg nach einer Verkehrskontrolle nicht nur eine Strafanzeige gegen den Fahrer des kontrollierten Wagens, auch für die weiteren Insassen blieb die Kontrolle nicht folgenlos. Die Beamten hielten gegen 1.30 Uhr in der Straße Schöne Aussicht einen Audi an, um das Fahrzeug sowie den 20 Jahre alten Fahrzeugführer zu kontrollieren. Hierbei zeigte der Mann Anzeichen für einen Drogenkonsum. Ein Urintest schlug positiv an und erhöhte den Verdacht, sodass der 20-Jährige für eine ärztliche Blutentnahme zur Polizeidienststelle mitkommen musste. Hinzu kamen vier Ordnungswidrigkeitsanzeigen gegen die Insassen des Audi aufgrund des Verstoßes gegen das bestehende Kontaktverbot.

Du bist so jung, wie du dich fühlst

Noch nie sind wir Ältere so oft und eindringlich nach dem Befinden gefragt worden wie in den vergangenen Wochen: „Wie geht es Ihnen?“ „Geht’s Ihnen gut?“ „Ihnen geht’s gut?“ Dabei schauen uns die Fragesteller nicht selten tief in die Augen, als wollten sie auf Nummer sicher gehen, ob die positive Antwort wirklich stimmt. Einige jüngere Nachbarn haben uns angeboten, für uns einkaufen zu gehen. Einerseits freuen wir uns über die netten Angebote. Andererseits sind wir ein wenig irritiert: Wirken wir denn plötzlich so hilflos? Dabei fühlen wir uns doch fit ... Allmählich geht uns auf, dass sich in die Besorgnis um die Älteren auch ein wenig Angst mischt, von einem Senior oder einer Seniorin mit dem Virus infiziert zu werden. Leicht verunsichert gingen wir weiter in unse-

ren Oberurseler Supermarkt, wo sich vermehrt kritische Blicke auf uns richteten. Da wir nach wie vor unsere grauweißen Haare nicht färben wollen, sind wir unschwer als Angehörige der Risikogruppe auszumachen. Zumindest besteht (noch) nicht die Gefahr, dass wir zu Hause weggesperrt werden, wie es eine junge Frau dieser Tage vehement forderte. Immerhin leisten wir jetzt unseren sichtbaren Beitrag zu unserem Schutz und dem unserer Mitbürger, indem wir vor dem Betreten eines Ladens unsere Atemschutzmaske anlegen. Damit scheinen wir nicht mehr ganz so im kritischen Blickpunkt zu stehen. Eines ist uns jedenfalls durch die Corona-Krise bewusst geworden: Dass der Satz „Du bist so jung, wie du dich fühlst ...“ von einem winzigen Virus außer Kraft gesetzt wurde.

Steffen Haffner



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

Achtung kaufe
Antike Möbel, Gemälde, Stiche, Silber, Porzellan, Münzen, Uhren, Militaria, Schmuck, Bronzen, Bücher, Glas, Musikinstrumente, altes Spielzeug uvm., ganze Nachlässe & Sammlungen.
Tel. 06132 / 8253
Gerhard Schmitt

moebelankauf-bundesweit@gmx.de
Haushaltsauflösung? Umzug?
Verkleinerung? Wir kaufen Möbel, Lampen, Deko, 30er – 70er J. bestimmte Typen. Angebote mit Fotos + Preisvorstellung bitte an obige E-Mail oder 0157 850 632 71

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Taschenuhren, Zinn, Teppiche, Puppenferngläser, Spielzeuge. Wohnungsaufösungen. Kostenlose Hausbesuche. Täglich von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar.
Korrekte Barabwicklung.
Tel. 069/46095562

Kaufe altes LEGO aus den 60er-, 70er-, 80er Jahren.
Tel. 0174/3032283

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

Ankauf von Pelzen u. Nerzen aller Art. Gardinen, Möbel, Bleikristall, Gobeline, Nähmaschinen, Figuren, Puppen, Perücken, Zinn, Bernstein, Goldschmuck, Zahngold, Silber, Modeschmuck, Silberbesteck, Armbanduhren, Taschenuhren, Silber-/Goldmünzen, Orientteppiche, Porzellan, Schallplatten, Krüge, Kleider, Orden, Schreibmaschinen, Ferngläser, Ölgemälde, kompl. Nachlässe u. v. m. Absolute Höchstpreise, 100 % Zufriedenheitsgarantie, kostenlose Beratung u. Begutachtung sowie Anfahrt. Von Mo. - So. von 7.30 - 21.00 Uhr.
Tel. 069/67837057

Achtung suche dringend altes Cello zahle Höchstpreis sowie Geige, Bratsche, Kontrabass auch in defektem Zustand.
Tel. 0176/64604756

Sammler Josef sucht Zinn, Silberbesteck, Armband-/Taschenuhren auch defekt, Münzen, Medaillen, Pelze, Modeschmuck sowie Teppiche. Zahle bar und fair. Auch aus Omas Zeiten. Anfahrt kostenlos.
Tel. 06173/9623051

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design
Tel. 069/788329

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Info! - Info! Ankauf von: Pelzen u. Nerzen aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Zinn, Bernstein-schmuck, Goldschmuck, Modeschmuck, Silberbesteck sowie Silber aller Art, Zahngold, Taschen, Uhren, Gardinen, Möbel, Bilder, Krüge, Porzellan, Figuren, Ferngläser, Schallplatten Uhren, Puppen, Silber und Goldmünzen, Hausauflösungen. Zahle absolute Höchstpreise bis 50,- € für 1 gr. Gold, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wert-einschätzung 100% seriös und diskret Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 08:00 -20:00 Uhr
Tel. 06104/9879903

Ankauf von Pelzen, Alt-u. Bruchgold, Zahngold, Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein-schmuck, Goldschmuck, Münzen, Teppiche, Porzellan, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wert-einschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8.00-20.30 Uhr.
Tel. 069/20835105

Achtung - Achtung Markus kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Silber, Silberbesteck, Alt.- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bernstein, Taschenuhren, Puppen, Ferngläser, Teppiche, alte Möbel, kostenlose Hausbesuche mit kostenloser Wert-einschätzung - tägl. von 7 - 21 Uhr. Korrekte Barabwicklung.
Tel. 069/97844773, 0157/31399308

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelinbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsaufösungen. Komplette Nachlässe. Alt.- Bruch,- Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Gardinen. 100% seriös, 100 % diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung.
Tel. 069/27146025

Alte schweizer Uhren von Sammler gesucht: Royal Oak, Speedmaster etc., gern auch Taschenuhren.
Tel. 06173/63155

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten und Modeschmuck, von seriösem Sammler und Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Doerr.
Tel. 06134/5646318

AUTOMARKT

MB S 350 W 221, Liebhaberfahrzeug, Bj. 11/08, schwarz ,190 tkm, sehr gepflegt, viele Extras, VB 14.500,-€.
Tel. 0157/31386829

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen
03944-36160-www.wm-aw.de.Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Tiefgaragenstellplätze in Steinbach, Nähe Rathaus, zu vermieten. Kontakt: M. Heinrich.
Tel. 0176/97904144

Kelkheim, Breslauer Str., Garage für 60,- € monatlich ab 01.05.20 zu vermieten,
Tel. 0157/80984079

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt in Teilen oder zum restaurieren.
Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461
pauzei@web.de

KENNELNERNEN

Corona macht einsam. Witwe, Ende 60, niveauvoll, vielseitig interessiert, sucht zwecks Gedankenaustausch seriöse Bekanntschaft im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten.
Chiffre OW 1702

Wanderfreund/in (+/- 60) aus Königstein gesucht für gemeinsame Touren.
Tel. 01573/2504766

PARTNERSCHAFT

Banker, Mitte 50, mag deutsche Weine und klassische Musik, germanophil mit sportlichem Aussehen freut sich auf Zuschriften unter
Chiffre: KW 17/01

PARTNERVERMITTLUNG

Irmgard, 72 J., gute Köchin u. Autofahrerin. Als Witwe weiß ich, was es heißt, alleine zu sein u. sehne mich so sehr nach einem Mann, dem ich vertrauen kann. Wir können getrennt oder am liebsten zusammen wohnen. Rufen Sie üb. pv an, auf Sie wartet eine liebe, natürl. u. umgängliche Frau. **Tel. 0176-43646934**

Ich, Ursula, 77 J., seit kurzem verwitwet, suche üb. pv einen lieben, guten Witwer (Alter egal) hier aus der Region. Ich bin gepflegt, habe eine sehr schöne schlanke, fraul. Figur, mag die gemütl. Häuslichkeit, die Natur, bin lebensfroh, fließig und zärtlich und eine gute, sichere Autofahrerin. Wir könnten getrennt oder auch gern zusammen wohnen. **Tel. 0160 – 97541357**

Karin, 67 J., mit viel Liebe im Herzen. Für mein Alter habe ich eine gute, weibl. Figur, bin leider verwitwet, daher ungebunden. Ich fahre gerne Auto u. liebe es den Haushalt zu führen. Suche e. alleinsteh. Mann, den es nicht stört, dass ich so gerne koche u. verwöhne. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück. **Tel. 0800-7774050**

Ich Magdalena, bin 73 J., verwitwet und sehr einsam, ich habe eine schlanke Figur mit schöner Oberweite. Ich suche einen lieben, guten Mann, hier aus der Umgebung. Ich würde für Sie sorgen, Ihnen Ihr Liebessessen kochen und Sie zärtlich verwöhnen. Die tägliche Ansprache fehlt mir sehr. Gerne würde ich mich mit Ihnen verabreden pv **Tel. 0151 – 62913877**

Doris, 62 J.,mit Frühlingsgefühlen, auf-fallend hübsch, doch nichts ist mehr so wie es war, seit ich verwitwet bin. So schwer kann es doch nicht sein, noch einmal e. lieben Mann zu finden? Einfach wieder zu zweit sein, Du musst nur noch üb. pv anrufen. **Tel. 0176-57606003**

Dora, 67 Jahre, Rentnerin, ehem. Angestellte im Krankenhaus, immer noch sehr hübsch. Ich bin liebevoll, häuslich und bescheiden. Wohne hier ganz allein, suche ernsthaft einen guten Mann, gerne bis 80 J., der mich braucht. Wenn Sie anrufen üb. pv komme ich Sie gerne mit meinem Auto besuchen. **Tel. 0160 – 7047289**

Elke, 54 J., mit Top-Figur u. ehrl. Charakter. Bin eine Frau auf die Du zählen kannst, kann super kochen u. mag es gerne romantisch. Wurde leider sehr enttäuscht, aber ich habe die Hoffnung noch nicht aufgegeben, dass irgendwo ein lieber Mann auf mich wartet u. jetzt üb. pv anruft. **Tel. 06431-2197648**

BETREUUNG/ PFLEGE

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80



Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de



Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus



Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben
„24 Stunden Betreuung“
professionell + zuverlässig
06172 - 2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com
a-sk seniorenservice

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495

Anstatt Senioren-/Pflegeheim: Lassen Sie sich von mir in Ihrer Lebensführung unterstützen. Polizeiliches Führungszeugnis sowie PKW vorhanden. Ich unterstütze Sie in allen Belangen: Haushaltsorganisation, Arztbesuche, Einkaufen, Spazieren gehen, Gartenarbeiten und vieles mehr. Ich bin seit 40 Jahren deutsche Staatsbürgerin, lebe in Bad Homburg. Tel. 0157/34904956

Suche Seniorenbetreuung in Glashütten in gepflegtem Haushalt für 3 Stunden täglich. Meine Mutter ist geistig fit aber eingeschränkt in ihrer Mobilität. Sie wohnen in der Nähe und haben Interesse? Gerne auch 2 Personen im Wechsel. Rufen Sie an! Gerne beantworte ich alle Fragen:
Tel. 0163/6936766

KINDERBETREUUNG

Suche Kinderbetreuung in Grävenwiesbach, für 8j. Jungen. Stündlich evtl. zur Schule begleiten. Bezahlung ist verhandelbar. Bitte schreiben Sie mir. Chiffre OW 1603

IMMOBILIEN MARKT

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Oberurseler Familie mit drei Kindern sucht innenstadtnah Gartengrundstück zum Kauf oder Pacht.
Tel. 06171/8668396

IMMOBILIEN- GESUCHE

Suche Reihenhau o. ETW von Privat.
Tel. 0178/1674454

Von privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/MFH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung.
Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen.
Tel. 0172/6851000

V. Privat: Suche Mehrfamilienhaus zum Kauf.
Tel. 0157/92359292

Junge Familie (beide Akademiker) mit gesicherten Einkommen und mit zwei Kindern sucht ein Haus / Grundstück in Bad Homburg. Diese Anzeige richtet sich insbesondere an ältere Ehepaare, welche ihr zu groß gewordenes Haus in gute Hände verkaufen möchten.
Tel. 0170/5046050

Von Privat ohne Makler, wir suchen ein Haus oder ETW, auch renovierungsbedürftig wäre kein Problem. Wir freuen uns über jeden Anruf.
Tel. 06171/9519733

Suche altes Haus - Schuppen - Halle - oder Grundstück. Für Hinweise die zum Kauf führen, erhalten Sie eine hohe Belohnung, auch vertraulich.
Tel. 0160/94404369

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.
Tel. 0175/9337905

Hallo, wir suchen eine kleine Wohnung od. ein altes Häuschen zum Kaufen (gerne auch sehr sanierungsbedürftig) hier im Vordertaunus. Wir freuen uns auf Ihre Angebote.
Tel. 0174/9057096
od. sportlervb@aol.com

Ich suche ein kleines Reihenhau von Privat.
Tel. 06172/9819902

Nette Familie mit zwei Kindern, solvente Akademiker suchen Haus gern zum Renovieren.
Tel. 0173/5892017

IMMOBILIEN- ANGEBOTE

V. priv., Oberurs., 2 bzw. 3 Zi., 100 m², gr. Dachterr., ruhig, sehr hell, modern., gehob. Ausst., Parkett, exkl. Duschb., EBK, EnEV: Bj.1973, Gas, VA, EB 176,4, 397.000,- € + TG-Pl., keine Makl.-anfr.
Tel. 0162/4937622

2 Baugrundstücke und 1 Haus im Taunus, 25 Min. bis Bad Homburg, 10 Min. bis zum See, für 165.000,- €
Tel. 0157/52990203

GEWERBERÄUME

Atelier/Werkstattplatz in Gemeinschaftstelier in Kronberg, 5 Min. vom Bahnhof, zu vermieten, 210,- € alles inklusive, nach Absprache auch Alleinnutzung des Raumes möglich:
Tel. 0176/43364606

MIETGESUCHE

Suche Lagerraum für Möbel, ca. 20 m² +/-, in Bad Homburg und Umgebung v. 10/15 km.
Tel. 06172/34966

Arzt, Berufspendler sucht (teil) möbl. Wohnung 40 - 80 qm, Vorder-taunus, 5 km Umkreis v. Rupperts-hain
Tel. 0177/1304050

Wohnung oder Haus in Königstein (ca. 80qm) von deutscher Familie möglichst längerfristig zur Miete gesucht. Gerne auch mit Seniorenbetreuung durch Krankenschwester. Sofort o. später.
Tel. 0173/3566611

VERMIETUNG

Eppstein/Ts., mod. DHH, 6 Zi., EBK, Tgl.-Bad, DU/Wa., 180 m² Wfl., Kamin, Balkon, Garten, 5 min. KITA/ Schule ab Juli 2020.
Tel. 0174/6739953

Friedrichsdorf-Stadtmitte, 2 Zimmer, Küche möbl., Bad, Fußbodenheizung, 60 m², Glasfaseranschl., 570,- €, 150,- € Uml., 3 Mon. Kauti-on, frei ab 1. Mai. Tel. 06172/71958

Friedrichsdorf-Stadtmitte, Wohnung 100 m², Einbauküche, Bad, 3 Zimmer, Kamin, Schlafz. möbl., Glasfaseranschl, Gäste-WC, Fußbodenheizung, Balkon, Miete 1000,- €, 250,- € Uml., 3 Mon. Kauti-on, ab sofort frei. Parkplatz mögl.
Tel. 06172/71958

Nachmieter für 2-Raum-Wohnung mit Balkon, Küche, in Bad Homburg gesucht. Fragen an a-u-x@web.de

Kronberg/OHÖ, zentr. Lage, 3,5 Zi. ET-Whg./Zweifam.-Hs., EG ohne Balkon, mit Keller. Altbau, 70 qm, ab 01.08.20. 660,- €, NK 180,- €, Tel. 06173/62788

Kronberg schöne 3 1/2 Zimmer-Wohnung, knapp 120 qm, moderne Küche, in bevorzugter Lage mit Fernblick, Hallenbad u. Sauna im Haus, Tennisplätze vorhanden, zu vermieten. Miete inkl. TG-Platz € 1.250,- + NK Tel. 0160/8292815

Tipps für die richtige Rasenpflege

Bad Homburg (hw). Mit der Broschüre „Tipps für die Rasenpflege aus Hessens Gartenkunstwerken“ gibt die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten Einblick in ihr gärtnerisches Know-how rund um die fachgerechte Rasenpflege. Was im großen Stil in den neun großen Gartenanlagen der Schlösserverwaltung funktioniert, kann auch im Kleinen gelingen. Wichtig ist dabei, ein dem Standort angepasstes Rasensaatgut zu verwenden, regelmäßig zu mähen, nicht zu viel und nicht zu wenig zu bewässern, regelmäßig zu vertikutieren, bedarfsgerecht zu düngen und eventuelle Rasenkrankheiten gezielt zu behandeln. Die Broschüre ist kostenlos; sie kann per E-Mail an info@schloesser.hessen.de bestellt werden und ist auch in den Museumsshops der Schlösserverwaltung erhältlich. Als PDF kann die Broschüre über die Website unter www.schloesser-hessen.de heruntergeladen werden.

CDU: Eine sehr gute Nachricht

Bad Homburg (hw). Der Regionalverband Frankfurt-Rhein-Main will die Windkraft in Hessen weiter ausbauen. Ursprünglich waren gleich zwei Windvorranggebiete bei Bad Homburg ausgewiesen: ein 175 Hektar großes Areal zwischen Saalburgchaussee und Köperner Tal und eine 41 Hektar große Fläche, die am Ende der Elisabethenschneise in der Nähe vom Sandplacken liegt. „Insgesamt waren also Flächen von insgesamt knapp 200 Fußballfeldern mitten im Taunus vorgesehen“, schreibt der CDU-Fraktionsvorsitzende Dr. Oliver Jedynek. Im Rahmen der ersten Offenlage des Entwurfs wurden fast 3000 Einwände von Bürgern sowie Kommunen geprüft, auch die CDU-Verbände in Bad Homburg und Friedrichsdorf lehnten schon frühzeitig die Pläne ab und riefen dazu auf, sich bei diesem Thema einzubringen. Auf der Internetseite www.taunus-ohnewindpark.de haben 1600 Bürger ihren Unmut geäußert. „Der

Haupt- und Finanzausschuss der Verbands-kammer der Regionalversammlung hat nach massivem Widerstand aus Bürgerschaft und Politik nun beschlossen, dass beide rund um Bad Homburg befindlichen Vorrangflächen gestrichen werden. Aus Sicht der CDU-Fraktion ist das eine sehr gute Nachricht“, so Jedynek. „Wir haben stets betont, dass wir grundsätzlich den Ausbau erneuerbarer Energien unterstützen und uns zu den Klimaschutzzielen der Bundesregierung und der hessischen Landesregierung bekennen. Wir sind jedoch der Auffassung, dass bei der Auswahl der Standorte für Windräder eine sorgfältige Abwägung zu treffen ist. Hierbei ist uns besonders wichtig, dass Windräder in die Landschaft passen müssen und diese nicht zerstören dürfen. Genau das wäre aber bei uns im Taunus der Fall gewesen – unser Wald hat in den letzten Jahren bereits genug gelitten“, sagt Jedynek.

Wieder Kundenverkehr in Naspa-Filialen

Hochtaunus (how). Ab Montag, 27. April, sind die Mitarbeiter in 76 der insgesamt 87 Filialen der Nassauischen Sparkasse (Naspa) wieder persönlich für ihre Kunden da. Mitte März hatte die Naspa den Kundenverkehr wegen des Coronavirus an 44 Standorten vorübergehend eingeschränkt. Die Sparkasse war damit Empfehlungen der Bundesregierung und des Robert Koch-Instituts zur Reduzierung sozialer Kontakte nachgekommen. „Mittlerweile hat sich gezeigt, dass unsere Maßnahmen zum Schutz unserer Beschäftigten und unserer Kunden wirken. Deshalb haben wir uns entschlossen, wieder persönliche Beratung zu ermöglichen unter Berücksichtigung der behördlichen Vorgaben an Mindestabstand und Hygiene. Elf Filialen halten wir bis auf Weiteres für die persönliche Beratung weiterhin geschlossen.“ Im Hochtaunuskreis sind die Filialen in Friedrichsdorf, Oberursel, Kronberg und Neu-Anspach geöffnet.

STELLENMARKT

Sie suchen Sicherheit in schwierigen Zeiten?

Kieferorthopäde
:Dr Schweitzer

Unser Team sucht eine

Stuhlassistenz (m/w/d)

in Vollzeit, langfristig ab sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt,

und eine/einen

Auszubildende/n zur/zum Zahnmedizinischen Fachangestellten,

der/die unser dynamisches, gut gelauntes Team durch seinen/ihren professionellen Auftritt verstärkt und unterstützt.

Werden Sie Teil von unserem Team und freuen sich auf ein spannendes Tätigkeitsfeld

Sie haben Erfahrung in der Kieferorthopädie und wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an an@dr-schweitzer.de

Erste Fragen beantworten wir Ihnen gerne auch telefonisch unter 06081-44490.

Dr. Markus Schweitzer • Wilhelmstraße 2 • 61250 Usingen



Wir suchen Mitarbeiter (m/w/d) für unsere Kunden in **Bad Homburg**:

- **Zimmermädchen & Roomboys**
Arbeitszeit vormittags
- **Reinigungskräfte**
Arbeitszeit vormittags
- **Servicekräfte Gastro**
10:00-15:00 Uhr

frankfurt@zeitarbeit-rombus.de
www.zeitarbeit-rombus.de

Großer Hirschgraben 15
60311 Frankfurt • (069) 13 37 403

Lagermitarbeiter m/w/d für Onlinehandel in Friedrichsdorf gesucht.
Bewerbung an: info@auktionshaus-bad-homburg.de

Wir suchen längerfristig bei guter Bezahlung und flexiblen Arbeitszeiten für 10 – 15 Std./Woche eine/n **Student/in** für Buchhaltungsaufgaben. Telejet GmbH, Königstein, Tel. 06174 96990, E-Mail: bewerbung@telejet.de

Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?



Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Sekretärin & Bauzeichner auf Minijob-Basis gesucht.
Arch'-Büro in Ruppertshain, Bewerbung schriftlich an: s.fi@modern-life-design.com

www.taunus-nachrichten.de



Karriere bei der Hessischen Landesbahn

Für unseren Standort Königstein suchen wir ab sofort einen

Werkstattmitarbeiter Fahrzeugelektrik (w/m/d)

Ihre Aufgaben

- » vorbeugende Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten
- » Störungsbeseitigung und Fehleranalysen
- » Planung, Vorbereitung und Koordinierung der Wartungszyklen und Dokumentation

Ihre Qualifikation

- » abgeschlossene Fachausbildung in der Fachrichtung Elektrik/Elektronik möglichst mit Branchenkenntnissen
- » Berufserfahrung in der Instandhaltung von Schienenfahrzeugen wünschenswert
- » EDV-Kenntnisse
- » Führerschein der Klasse B erforderlich
- » Flexibilität, Teamorientierung, Zuverlässigkeit, selbstständiges Arbeiten
- » Betriebsdiensttauglichkeit

Wir bieten

- » Attraktive Vergütung mit Weihnachtsgeld und betrieblicher Altersvorsorge
- » Sicherem, unbefristeten Arbeitsplatz in Vollzeit in einem wachsenden Unternehmen
- » Offene Arbeitsatmosphäre mit kurzen Entscheidungswegen
- » Ein Team, mit dem die Zusammenarbeit Spaß macht
- » Fahrradleasing über den Arbeitgeber mit Sonderkonditionen

Sind Sie interessiert?

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung an die

HLB Hessenbahn GmbH, Bahnstraße 13, 61462 Königstein
Telefon: 06174 2901-0, E-Mail: bewerbung@hlb-online.de

Zukunftssicherer Arbeitsplatz

Als einer von wenigen Bäckern stellen wir noch alle Backwaren eigenhändig her, um beste Qualität, Bekömmlichkeit und Frische zu gewährleisten. Werden Sie ein Teil unseres Teams.

Wir stellen ein...

- **Verkäufer (m/w/d)**
Vollzeit / Teilzeit / Aushilfen
- **Filialleiter (m/w/d)**
- **Verkaufsleiter (m/w/d)**
- **Auszubildende (m/w/d)**
 - Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk
 - Bäcker
- **Bäcker (m/w/d)**
- **Teigmacher (m/w/d)**
- **Ofenarbeiter (m/w/d)**
- **Kommissionierer (m/w/d)**
- **Auslieferungs-Fahrer (m/w/d)**

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:
Hinnerbäcker GmbH + Co. KG
Industriestraße 13 • 61200 Wölfersheim
E-Mail: jobs@hinnerbaecker.com



Tradition seit 1854

Bewerben jetzt auch per
WhatsApp 0160-91582798

www.hinnerbaecker.com



Karriere bei der Hessischen Landesbahn

Für unseren Standort Königstein suchen wir ab sofort einen

Mitarbeiter Leittechnik Schienenfahrzeug- instandhaltung (w/m/d)

Ihre Aufgaben

- » Planung und Koordination der elektrischen Instandhaltung an Schienenfahrzeugen, speziell Coradia Lint (BR 648)
- » Störungsanalyse und Fehlerbehebung an der Leittechnik
- » SPS-Handling
- » Durchführung und Koordination der zugehörigen Dokumentationen und Nachweise
- » enge Zusammenarbeit mit der mechanischen Instandhaltung
- » Bereitschaft zur Weiterbildung in elektronischen sowie bahnspezifischen Themen der Fahrzeugelektrik

Ihre Qualifikation

- » abgeschlossene Berufsausbildung in einem elektrotechnischen Beruf, möglichst Bahn nah
- » Weiterbildung zum Elektrotechniker oder Elektrotechnikermeister
- » Kenntnisse der SPS-Steuerung und Bussysteme sowie deren Programmierung
- » Kenntnisse im IT-Umfeld
- » lesen und analysieren von elektrischen Schalt- und Stromlaufplänen
- » Teamfähigkeit, Flexibilität, Leistungsorientierung und Durchsetzungsvermögen

Wir bieten

- » Attraktive Vergütung mit Weihnachtsgeld und betrieblicher Altersvorsorge
- » Sicherem, unbefristeten Arbeitsplatz in Vollzeit in einem wachsenden Unternehmen
- » Offene Arbeitsatmosphäre mit kurzen Entscheidungswegen
- » Ein Team, mit dem die Zusammenarbeit Spaß macht
- » Fahrradleasing über den Arbeitgeber mit Sonderkonditionen

Sind Sie interessiert?

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung an die

HLB Hessenbahn GmbH, Bahnstraße 13, 61462 Königstein
Telefon: 06174 2901-0, E-Mail: bewerbung@hlb-online.de

IMMOBILIENMARKT

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Bad Homburg
Schicke 2-Zi.-DG-Wohnung im 2-FH, 76 m²
Wfl. für nur **€ 750,- zzgl. NK/Kt.**
E-Kennw. E-Bedarf 255 kWh/m²·a, Öl, Bj. 1961
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Kelkheim – viel Platz
für die Familie**

Modernes EFH mit ELW in Ruhelage
von Kelkheim-Rupertsheain, 213 m²
Wfl., 7 Zi., 430 m² Grdst. für nur
€ 760.000,-.

Energieausweis ist beantragt.

Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40



Haus-t-raum

Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Panoramablick, Ruhe, Sonne

Großzügige Villa für die große Familie zwischen Kelkheim und Königstein, 317 m² feinste Wfl., 820 m² Grdst., ELW. Ideal für die große Familie oder Wohnen/Arbeiten. **KP nur € 1.098.000,- inkl. Doppelgarage.**
E-Kennw. E-Bedarf 136,50 kWh/m²·a, Öl, Bj. 1968

Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
 Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Sie möchten Ihre Immobilie
 verkaufen/vermieten?
 Gerne erstellen wir Ihnen
 kostenlos und unverbindlich
 eine Schätzung.**



**Kostenlose
 Bewertung Ihrer
 Immobilie**

Verkauf • Vermietung

Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40


Haus-t-raum
 Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

IMMOBILIEN-INFO

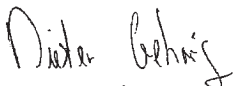
Der Verkauf Ihrer Immobilie in professionelle Hände legen

Guten Tag liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie uns als Immobilienmakler mit dem Verkauf beauftragen, können Sie den persönlichen Kontakt zu den Interessenten vollkommen umgehen.

Gerne setzen wir uns telefonisch mit Ihnen in Verbindung, um alle weiteren Schritte mit Ihnen zu besprechen.

Als professioneller Makler können wir den Verkaufsprozess noch digitaler durchführen. Haus-t-raum erstellt mit 360-Grad-Kameras aussagestarke Bilder, die das Exposé unterstützen. Dadurch können virtuelle Wohnungsbesichtigungen durchgeführt werden. So sind auch die Interessenten optimal geschützt.

Ihr



Dieter Gehrig



Angaben ohne Gewähr.

Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein

E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de



Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen.

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6 28 8-0

Rauchen im Wald verboten

Hochtaunus (how). Aufgrund der lang anhaltenden Trockenheit appelliert der Kreisfeuerwehrverband Hochtaunus vorsorglich an alle Bürger, zum Schutz von Bäumen und Tieren im Wald weder zu rauchen noch dort oder in unmittelbarer Nähe ein Feuer im Freien anzuzünden. Weil jeder Funke brandgefährlich für Wald und Tiere sein kann, hat der Gesetzgeber das Rauchen, offenes Feuer oder Fackeln im Wald vom 1. März bis zum 31. Oktober grundsätzlich verboten. „100 Meter im Umkreis zum nächsten Wald und Forst darf kein brennender oder glimmender Gegenstand fallen gelassen werden. Das Gleiche gilt für das Fortwerfen oder das unvorsichtige Handhaben eines solchen Gegenstands“, sagt der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbands, Norbert Fischer. Außerdem weist der Kreisfeuerwehrverband auf die Landschaftsschutzverordnung vom Regierungspräsidium Darmstadt hin. Danach ist das Lagern, Grillen oder Feueranzün-

den außerhalb der dafür vorgesehenen Plätze grundsätzlich verboten. Ein weiteres Verbot ist in Paragraph 39 des Bundesnaturschutzgesetzes verankert: Danach ist es ganzjährig verboten, frei lebende Tiere zu beunruhigen, Pflanzenbestände ohne vernünftigen Grund zu beseitigen, Hecken, Gebüsche, Röhricht oder Schilfbestände wie auch die Bodendecke auf Wiesen, Feldrainen sowie nicht bewirtschafteten Flächen und an Wegrändern abzubrennen. Die Feuerwehr appelliert an alle Bürger, bei Feuer im Wald sofort die Feuerwehr unter 112 anzurufen und mit genauen Angaben zu informieren. Jeder ist verpflichtet, zu löschen, sofern er hierzu ohne erhebliche eigene Gefahr in der Lage ist. Eltern, Erziehungsberechtigte und Lehrer werden gebeten, die Kinder und Jugendlichen auf die Bedeutung des Waldes sowie auf die Gefahren der Brände hinzuweisen.

Dankeschön an alle kleinen Helden

Bad Homburg (hw). „In den vergangenen Wochen drehte sich alles um die Helden der Stunde, aber auch bei uns in der Kita beziehungsweise jetzt zu Hause gibt es viele kleine Helden, die nicht mehr in die Kita dürfen, keine Freunde treffen können, ihre Großeltern nicht mehr besuchen und auf dem Spielplatz nicht mehr spielen dürfen“, schreibt Sylvia Schmidt, die stellvertretende Leiterin der evangelischen Kita der Christuskirche. „Es wird Zeit, auch unseren kleinen Helden einmal Danke zu sagen.“

Denn sie vermissen ihre Kita, ihre Freunde, ihren Alltag. „Immer wenn sich normalerweise die Tür zum Kindergarten öffnet, dann beginnt sich das Kindergartenkarussell zu drehen. Alles ist in Bewegung, und von überall her hört man Stimmen und Geräusche. Mit einem ‚Hallo‘ begrüßen sich die Kinder, Erzieher und Eltern untereinander. Oft haben die Kinder sich gleich etwas zu erzählen, Freunde

warten aufeinander, Angefangenes vom Vor-
tag soll fertig gestaltet oder gebaut werden,
Verabredungen zum Spielen werden getrof-
fen, es wird gefrühstückt, im Sandkasten zu-
sammen gebuddelt, und die Fahrzeuge sind
im Dauereinsatz, es wird miteinander gelacht,
gesungen, auch mal gestritten. So sieht ein
ganz normaler Tag bei uns aus“, schreibt Syl-
via Schmidt. Nur im Moment sei eben alles
völlig anders. „All das, was sonst so selbst-
verständlich ist, fehlt. Eine Kita ohne Kinder
– ist eben keine Kita“, betont sie.

„Für uns Erwachsene ist das, was gerade auf
der Welt passiert, mit all den Einschränkungen
und Regeln noch irgendwie nachvollzieh-
bar. Aber wie geht es den Kindern dabei? Alle
müssen sich daran halten. Auch die Jüngsten.“
Für ihre Mithilfe möchte sich das Team der
Kita Christuskirche von ganzem Herzen bei
allen Kindern bedanken. „Danke – ihr seid
unsere kleinen Helden unter den Großen!“

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

**Bäume fällen, schneiden und
roden. Gartenpflege und Ge-
staltung. Tel. 06171/6941543**
**Firma FR Oberurseler
Forstdienstleistungen**
**[www.oberurseler-
forstdienstleistungen.de](http://www.oberurseler-
forstdienstleistungen.de)**

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578 - 3 1633 13
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Endlich Schluss mit feuchten Mauern!

Mauerentfeuchtung mit Geld-zurück-Garantie!
Ohne Chemie oder Erdarbeiten!
Jetzt kostenlose Bratung vor Ort vereinbaren!

Ihr Spezialist für Rhein-Main

 **06074 - 79 52**

 **Freimuth**
Energie- und Wasserlösungen GmbH

www.freimuth-mauerentfeuchtung.de

So viel Harmonie muss sein

Zarte Grüntöne bringen eine entspannende Stimmung ins Zuhause

(djd). Grün ist bekanntlich die Farbe der Hoffnung. Und noch mehr als das: Die Farbe steht in ihren verschiedensten Facetten für Natur, Ruhe und Entspannung. Gerade in schwierigen Zeiten ist es daher keine Überraschung, dass Grün mit seiner beruhigenden Wirkung als Favorit für die Inneneinrichtung gilt. Wände etwa erhalten mit zarten, pastelligen Farbrönen einen neuen Look.

Ruhe und Harmonie vermitteln

Dabei muss es keineswegs das kräftige Grün eines frischen Apfels sein. Angesagte Farbtöne kommen deutlich subtiler daher. So wie das Harmonische Jadegrün aus der Kollektion der Schöner Wohnen Designfarben. Der sanfte Farbton steht für Harmonie und verbreitet somit eine wohltuende Ruhe im Raum. Gleichzeitig ist die Farbe vielseitig zu kombinieren, vom klassischen Weiß bis zu Braun- und Beige-Tönen oder warmen Holzfarben. Trotz ihrer Zartheit deckt die Dispersionsfarbe dank hoher

Deckkraft mit nur einem Anstrich. Erhältlich ist sie im örtlichen Fachhandel und in vielen Baumärkten, unter www.designfarben.com gibt es mehr Informationen.

Grün in allen Facetten entdecken

Neben der Optik kommt es bei der Inneneinrichtung auch auf die inneren Werte an. Viele Verbraucher legen Wert auf Nachhaltigkeit und emissionsarme Materialien. Für die Möblierung und den Bodenbelag gilt das ebenso wie für die Wandgestaltung. Immer mehr lohnt es sich daher, beim Einkauf auf die Inhaltsstoffe zu achten. Die Schöner Wohnen Designfarben sind frei von Konservierungsmitteln, Lösemitteln sowie Weichmachern und somit für Allergiker sehr gut geeignet. In jedem Fall ist Grün eine Entdeckung wert. Denn neben Jadegrün gehören noch vier weitere Farbtöne zur Kollektion: Besinnliches Waldgrün erzeugt eine tiefe Ruhe, während der Farbtone Erhabenes Agavengrün eine frische

Natürlichkeit vermittelt. Als Farbe der Mitte punktet das Ausgeglichene Piniengrün mit einer harmonischen, ausgeglichenen Stimmung. Für Leichtigkeit wiederum steht die Nuance Ruhiges Salbeigrün.



Harmonie für die Wand:
Jadegrün bringt eine entspannte
Atmosphäre in jeden Raum.
Foto: did/Schöner Wohnen Farbe

Über 55 Jahre
Komplettservice
rund um den

ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

◆ Tank-Reinigung ◆ Tank-Sanierung ◆ Tank-Demontage
◆ Tank-Stilllegung ◆ Tankraum-Sanierung ◆ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171/7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122/50 45 88
Mainz: ☎ 06131/67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104/20 19

**Ofenstudio
Bad Vilbel GmbH**

**KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE**

**Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche**

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH
**Schornstein-, Dach-
und Ofen-Technik**

**Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb**

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock

www.dingeldein-schornstein.de

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880



müller+co
Fenster und Türen

**WIR BLICKEN
DURCH SEIT 1905**

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0

Niederlassung
Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Telefon 06128 9148-0

Fenster- und Türausstellungen
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr und Sa. 9 - 14 Uhr

www.fenster-mueller.de



**PERSONENBEFÖRDERUNG
STADT-, FERNFAHRTEN
ZU FESTPREISEN**

Bad Homburg
– Flughafen € 33,–
– FFM-City & Hbf. € 29,–

Friedrichsdorf
– Flughafen € 36,–
– FFM-City & Hbf. € 32,–

06172 • 49 77 280

8 Personen Bus
Online buchen: www.HBCars.de



Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880



**AUKTIONSHAUS
Oberursel**

Fuchstanzstraße 33
Auktionatorin Sarah Schreiber
Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de



**DER FEINKOST
LAGERVERKAUF**

Internationale
Feinkostspezialitäten,
TK-Meeresfrüchte,
frische Trüffeln,
frische Pasta,
Frischetheke,
Weine,
Grappa,
Prosecco
und noch vieles mehr.

** Mo.-Fr. bitte mit vorheriger telefonischer
Anmeldung unter 06173-93770.*

ByHELLRIEGEL Lagerverkauf GmbH
In der Schneithohl 3 • 61476 Kronberg/Is.
www.hellriegel.com

Neue
Öffnungszeiten
Montag - Freitag:
15.00 - 17.00 Uhr *
Samstag:
9.00 - 15.00 Uhr

Anne-Marie Skuqi
RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
weiterer Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht



Tel. 06172 - 72 307
www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de

Schadstoffmobil nimmt Sammlung wieder auf

Bad Homburg (hw). Das Schadstoffmobil hat am Montag seinen regulären Betrieb in den Städten und Gemeinden im Hochtaunuskreis wieder aufgenommen. Die Sammlerfirmen sind dazu angehalten, während der Sammlungen die gültigen Abstandsregelungen einzuhalten. Die Termine der Schadstoffsammlung sind im Abfallkalender hinterlegt. Allerdings bittet die RMA die Bürger, bei der Abgabe ihrer Schadstoffe etwas Geduld mitzubringen, da davon auszugehen ist, dass gerade bei den ersten Terminen ein großer Andrang herrschen wird.

Schokohasen als Dank für Masken

Über ein Dankeschön in Form von 112 Schokohasen – zehn Kilogramm Schokolade – konnten sich die fleißigen Näher freuen, die an der Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) Schutzmasken für die Wicker-Klinik fertigen. „Wir haben uns sehr gefreut, können aber diese Schokolade, die wir von der Klinik bekommen haben, nicht alleine essen. Deshalb haben wir einige Schokohasen für die Angestellten in der Schule und die Näherinnen aufgehoben und den Rest an die Tafel Bad Homburg gespendet“, schreibt Antje Klaus (Foto). Die Aktion läuft weiter, da immer noch Masken benötigt werden. „Stoffe und Nähutensilien benötigen wir zur Zeit nicht, da wir die Vorräte der Schule aufbrauchen dürfen und da wir sehr viele Angebote aus der Bevölkerung bekommen haben. Für weitere nähende Hände wären wir aber dankbar“, schreibt Antje Klaus. Foto: GaG



Grünschnitt kann angeliefert werden

Bad Homburg (hw). Der Betriebshof öffnet von Montag, 27., bis Donnerstag, 30. April, den Recyclinghof in der Georg-Schaeffler-Straße. Es gelten die regulären Öffnungszeiten, die dem Abfallkalender und der Homepage des Betriebshofs (www.betriebshof-bad-homburg.de) zu entnehmen sind. Der Recyclinghof wird ausschließlich für die Anlieferung von Grünschnitt geöffnet. Bei der Anlieferung sind folgende vorbeugenden Hygiene- sowie weitere Maßnahmen zu beachten: Nur Bürger mit Wohnsitz in Bad Homburg sind berechtigt, ihren Grünschnitt abzuliefern; keine Gewerbetreibende; längere Wartezeiten müssen in Kauf genommen werden; eine Hilfe beim Ausladen; es kann sein, dass Kunden aus Kapazitätsgründen abgewiesen werden müssen; begrenzte Abgabemengen. Der Betriebshof weist des Weiteren darauf hin, dass der Recyclinghof am Samstag, 2. Mai, geschlossen bleibt. Ab Montag, 4. Mai, wird der Recyclinghof zu den gewohnten Öffnungszeiten für das Anliefern aller Abfallfraktionen wieder geöffnet. Es gelten dennoch weiterhin die bereits genannten Maßnahmen. Von Montag, 11. Mai, an steht auch der Recyclinghof an der Kläranlage Ober-Eschbach zu den üblichen Öffnungszeiten und den genannten Maßnahmen wieder zur Verfügung.

den; eine Hilfe beim Ausladen; es kann sein, dass Kunden aus Kapazitätsgründen abgewiesen werden müssen; begrenzte Abgabemengen. Der Betriebshof weist des Weiteren darauf hin, dass der Recyclinghof am Samstag, 2. Mai, geschlossen bleibt. Ab Montag, 4. Mai, wird der Recyclinghof zu den gewohnten Öffnungszeiten für das Anliefern aller Abfallfraktionen wieder geöffnet. Es gelten dennoch weiterhin die bereits genannten Maßnahmen. Von Montag, 11. Mai, an steht auch der Recyclinghof an der Kläranlage Ober-Eschbach zu den üblichen Öffnungszeiten und den genannten Maßnahmen wieder zur Verfügung.

Kinder malen ein Bild von der Natur

Hochtaunus (how). Gerade jetzt im Frühjahr ist es für Kinder nicht leicht, zu verstehen, dass sie nicht unbegrenzt nach draußen dürfen, um mit Freunden in der Natur herumzutollen. Um die eigene und die Gesundheit der Nächsten zu schützen, müssen alle sich an strenge Regeln halten. Das ist für Kinder und Eltern nicht leicht. Familien dürfen aber gemeinsam in der Natur unterwegs sein und das Frühjahr mit seinem wachsenden Grün beobachten. Deshalb hat sich der Naturpark Taunus eine Aktion für Kinder ausgedacht. Sie sollen ein Bild malen von dem, was sie in der Natur finden, was sie entdecken, wenn sie mit ihren Eltern und Geschwistern im Naturpark unterwegs sind. Hat es ein Zusammentreffen mit Tieren gegeben? Oder gab es etwas Spannendes über die Natur zu erfahren? Wo stehen die schönsten Blumen jetzt im Frühjahr? Das gemalte oder gezeichnete Bild wird fotografiert, dazu schreiben die Kinder ihren Vornamen und das Alter, warum sie das Bild gemalt haben und wo sie das Motiv gesehen

haben, das sie gemalt haben. Per E-Mail geht das Bild mit den Informationen an taunusbild@naturpark-taunus.de. Alle Kinder, die ein Bild eingeschickt haben, bekommen von der Taunus Sparkasse einen Zehn-Euro-Gutschein entweder für die Lochmühle, den Opelzoo oder den Kletterpark Kelkheim. Die Zuteilung der Gutscheine wird ausgelost. Voraussetzung ist, dass die Eltern in der E-Mail erlauben, das Bild mit dem Vornamen und Alter des Kindes zu veröffentlichen. Der Naturpark Taunus benötigt auch die Postadresse, damit der Gutschein zugeschickt werden kann. Die Aktion läuft bis Sonntag, 3. Mai. Alle Bilder kommen in eine Galerie auf der Internetseite des Naturparks Taunus, mindestens eines pro Woche wird auch auf der Facebook-Seite gezeigt. Alle Daten werden nach Auskunft des Naturparks nicht an Dritte weitergegeben und nach Ende der Aktion gelöscht. Weitere Informationen zum Naturpark unter Telefon 06171-979070 oder unter www.naturpark-taunus.de.

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Ramon Chormann
„Ferk mit Krigge“
Straußwirtschaft „Alt Orschel“
01. + 02.07.2020 **28,60 €**

Magic Monday Show Frankfurt
Wunder, Witze, Weltniveau
Straußwirtschaft „Alt Orschel“
03. + 04.07.2020 **27,50 €**

Alles was Recht ist
Straußwirtschaft „Alt Orschel“
09.07. – 11.07.2020 **15,95 €**

Hajo Heist
Der große Heinz Erhard Abend
„Noch n' Gedicht“
Alt Orschel
05. + 06.08.2020 **28,60 €**

**A Exclusive Acoustic Night with
FRONTM3N**
„Up Close“ - Tour 2020
Stadthalle
18.09.2020 **20,00 €**

THEATER IM PARK
„König Ödipus“ nach Sophokles
von Bodo Wartke
Park der Klinik Hohemark
10.07. – 15.08.2020 **23,10 €**

Rodgau Monotones in Stierstadt
Stierstadt feiert 50 Jahre Zeltkerb!
Festplatz
10.07.2020 **17,50 €**

KLASSIK UNTER STERNEN
Operettenträume
Park der Klinik Hohe Mark
12.8.2020 **27,50 €**

Sommer-Highlights
Kabarett u. Comedy mit
Peter „Schüssel“ Schüßler
Straußwirtschaft „Alt Orschel“
14.08. + 15.08.2020 **19,80 €**

BauchComedy – Peter Moreno
Lachen ist Programm!
Straußwirtschaft „Alt Orschel“
22.08.2020 **25,00 €**

Tschüss(el)
Kabarett u. Comedy mit
Peter „Schüssel“ Schüßler
Alt Oberurseler Brauhaus
31.10. – 12.12.2020 **19,80 €**

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Stefan Waghübinger
„Ich sag's jetzt nur zu Ihnen“
Alte Mühle Bad Vilbel
21.10.2020 **21,00 – 23,00 €**

Orchestre Philharmonique de Radio France
Mikko Franck, Leitung *
Patricia Kopatchinskaja, Violine
Alte Oper Frankfurt
25.10.2020 **29,00 – 79,00 €**

1822-Neujahrskonzert
Junge Deutsche Philharmonie
Alte Oper Frankfurt
10.1.2021 **25,00 – 74,00 €**

choes „Barefoot To The Moon“
An Acoustic Tribute To Pink Floyd
Alte Oper Frankfurt
29.1.2021 **51,80 – 59,85 €**

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Ingo Appelt
Kurtheater Bad Homburg
09.09.2020 **30,65 – 34,05 €**

Horst Hansen Trio
überjazz
Speicher im Kulturbahnhof
25.09.2020 **25,00 – 28,00 €**

MASAA
Weltjazz
Speicher im Kulturbahnhof
02.10.2020 **25,00 – 28,00 €**

Schnappschiss aus Hessen
Die Lach- und Ach-Show
Äppelwoi-Theater
20.10.2019 – 05.06.2020 **22,50 €**

AUFTAKT FUGATO 2020
Neue Philharmonie Frankfurt,
JSO Hochtaunus
Erlöserkirche
20.9.2020 **€ 26,00 – 35,00**

Juke-Box-Spaß & Asbach Cola
Die 70er Revival Show
Äppelwoi Theater
19.09. – 23.01.2021 **22,50 €**

Russisches Ballettfestival Moskau
Schwanensee
Ein Ballettklassiker für die ganze Familie
Kurtheater
18.12.2020 **55,00 – 59,00 €**

The 12 Tenors
Tour 2021
Kurtheater
02.01.2021 **43,00 – 58,00 €**

Sebastian Pufpaff
WIR NACH
Kurtheater
16.01.2021 **28,35 – 33,85 €**

**11. BAD HOMBURGER
POESIE & LITERATURFESTIVAL**

Volker Bruch
Siddhartha – Hermann Hesse
Kurtheater Bad Homburg
27.05.2020 **23,90 – 49,85 €**

Matthias Matschke
Mary Shelley's Frankenstein
Güterbahnhof
10.06.2020 **34,05 – 49,85 €**

Nina Hoss –
Wer die Nachtigall stört – Harper Lee
Güterbahnhof
10.06.2020 **34,05 – 49,85 €**

Michael Mendl
Weihnachten bei den Buddenbrooks
Thomas Mann
und weitere weihnachtliche Texte
St. Marien
12.12.2020 **11,45 – 43,05 €**

 Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich



**Frankfurt Ticket
RheinMain**

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30

Sa. 9.00 – 14.00

Ab 18.3. vorübergehend geschlossen!